

JAHRESBERICHT 2023

RAPPORT ANNUEL 2023



Verband der öffentlichen Arbeitslosenkassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein
Association des caisses publiques de chômage de Suisse et de la Principauté du Liechtenstein
Associazione delle casse pubbliche di disoccupazione della Svizzera e del Liechtenstein

ALE	Arbeitslosenentschädigung	AC	Assurance-chômage
ALK	Arbeitslosenkasse	AOST	Association des offices suisses du travail
ALV	Arbeitslosenversicherung	ASAK	Commission des caisses de chômage (Ausschuss der Arbeitslosenkassen)
AMM	Arbeitsmarktliche Massnahmen	BRR	Bonification pour risque de responsabilité
ASAK	Ausschuss der Arbeitslosenkassen	CCH	Caisse de chômage
ASAL	Auszahlungssystem der Arbeitslosenkassen	DEFR	Département fédéral de l'économie de la formation et de la recherche
AVAM	Informationssystem für die Arbeitsvermittlung und die Arbeitsmarktstatistik	GED	Gestion électronique des documents
AVIG	Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung	IC	Indemnité de chômage
DMS	Document Management System	ICI	Indemnité en cas d'insolvabilité
HRV	Haftungsrisikovergütung	IFA	Indemnisation des frais d'administration
IE	Insolvenzentschädigung	INT	Indemnité en cas d'intempéries
IKS	Internes Kontroll- und Steuersystem	KALK	Commission de coordination des caisses de chômage (Kommission der Arbeits- losenkassen)
ILA ASAL	Informatik Lenkungs-Ausschuss	LACI	Loi fédérale sur l'assurance-chômage obligatoire et l'indemnité en cas d'insolvabilité
KAE	Kurzarbeitsentschädigung	LAMDA	Analyse des données du marché du travail (Labour Market Data Analysis)
KALK	Koordinationskommission der Arbeitslosenkassen	CC CI SIPAC	Comité de coordination du centre informatique SIPAC
LAM	Logistikstelle für arbeitsmarktliche Massnahmen	LMMT	Logistique des Mesures du Marché du Travail
LAMDA	Labour Market Data Analysis (Analyse der Daten des Arbeitsmarktes)	MMT	Mesures du Marché du Travail
LP / LE	Leistungspunkt / Leistungseinheit	ORP	Office régional de placement
RAV	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum	PLASTA	Système d'information placement et statistiques du marché du travail
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft	RHT	Indemnité en cas de Réduction de l'Horaire de Travail
SWE	Schlechtwetterentschädigung	SECO	Secrétariat d'Etat à l'économie
TC	Leistungsbereich Arbeitsmarkt/Arbeits- losenversicherung des SECO	SCI	Système de contrôle interne
VAK	Verband der öffentlichen Arbeitslosenkassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein	SIPAC	Système Informatique de paiement des Caisses de chômage
VKE	Verwaltungskostenentschädigung	TC	Division travail-chômage du SECO
VSA	Verband Schweizerischer Arbeitsmarktbehörden	UP	Unité de prestations
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (ehem. EVD)	VAK	Association des caisses publiques de chômage de Suisse et de la principauté du Liechtenstein (Verband der öffentlichen Arbeitslosenkassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein)
TCMI	Markt und Integration	TCMI	Marché du travail et réinsertion
MISW	Markt und Integration Schulungswesen		

Abkürzungen	02	Abréviations	02
Inhaltsverzeichnis	03	Table des matières	03
Vorwort des Präsidenten	04	Message du Président	05
Die Zahlen 2023 (Statistiken)	06	Les chiffres 2023 (statistiques)	06
Entwicklung der Marktanteile der öffentlichen Kassen nach Kantonen (2022–2023)	06	Evolution de la part de marché des caisses publiques par canton (2022–2023)	06
Von öffentlichen Kassen entrichtete Entschädigungen in Prozent	06	Pourcentage d'indemnités versées par les caisses publiques	06
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitslosen pro Jahr	07	Nombre moyen de chômeurs par année	07
Entwicklung der Verwaltungskosten der öffentlichen Kassen	07	Evolution des frais d'administration des caisses publiques	07
Leistungen ALE/AM in Millionen Franken	08	Indemnités IC/MMT versées en millions de francs	08
Kurzarbeitsentschädigung (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE) in Millionen Franken	09	Indemnités en cas de réduction de l'horaire de travail (RHT), chômage lors d'intempéries (INT) en millions de francs	09
Insolvenzentschädigungen in Millionen Franken	09	Indemnités en cas d'insolvabilité en millions de francs	09
Organisation	10	Organisation	11
26 Arbeitslosenkassen in der Nähe ihrer Versicherten	10	26 caisses de chômage proches de leurs assurés	11
Organisation des Verbandes (VAK)	12	Organisation de l'association	12
Die Vertreter in den Bundeskommissionen	14	Participation aux commissions fédérales	14
Aktivitäten 2023	15	Activités 2023	19
Statutarischer Teil	23	Partie statutaire	25
Protokoll der Jahresversammlung des VAK 2023	23	Procès-verbal de l'assemblée annuelle du VAK 2023	25
Jahresversammlungen von 1972 bis heute	31	Assemblées générales de 1972 à nos jours	31
Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2024	32	Compte d'exploitation 2023 et budget 2024	32
Bilanz per 31. Dezember 2023	33	Bilan au 31 décembre 2023	33
Revisorenbericht	34	Rapport des réviseurs	35

2023 – Arbeitslosigkeit sinkt, Herausforderungen steigen!

Liebe Leserin und lieber Leser,

Die Arbeitslosenquote für 2023 beträgt auf Schweizer Ebene 2% und erreicht somit einen historischen Tiefstand seit 2001. Diese erfreuliche Entwicklung der Wirtschaftslage bleibt jedoch nicht ohne Folgen für unsere Aktivitäten. In der Tat hat uns die Ressourcenverwaltung bei der Erfüllung unserer zahlreichen Aufgaben massgeblich beschäftigt. Trotz Rückgang der Leistungsempfänger ist die Bearbeitung der Versicherten-dossiers aufwändiger geworden, insbesondere angesichts des aktuellen sozialen und politischen Kontexts, der die Lebenswege einer Mehrheit der Arbeitslosen sehr erschwert. Die sogenannte "klassische" Kurzarbeitsentschädigung (KAE) steht wieder auf einem Niveau wie vor der Corona-Zeit, während sich die Befürchtung, dass die Zahl der Konkurse und damit die Insolvenzentschädigungen (IE) stark ansteigen würden, im Berichtsjahr nicht bestätigt hat. Unsere Teams, die für diese Leistungen zuständig sind, blieben jedoch nicht "unbeschäftigt", da sie während eines Grossteils des Jahres mit den FFE-Zahlungen (Entschädigungen für Ferien und Feiertage) beschäftigt waren.

Diese Zeit der Rückkehr zu einer gewissen Normalität, ermöglichte es uns weiteren grossen Herausforderungen zu widmen. Ich meine damit natürlich ASAL 2.0 sowie die Digitalisierung unserer Leistungen. Die neue Anwendung für die Auszahlung von Kurzarbeit- und Schlechtwetterentschädigungen wurde an Ostern 2023 eingeführt. Man kann von einem holprigen Start sprechen, da das neue System nicht einwandfrei funktionierte und die Anpassungen, Korrekturen oder Verbesserungen nicht schnell genug erfolgten. Die Entscheidung, in den Bereichen KAE und SWE in Produktion zu gehen, war aus meiner Sicht richtig. Der Entwicklungsstand des Systems erlaubte es jedoch nicht, die Bearbeitung der Fälle zufriedenstellend durchzuführen. Es liegt mir fern, jemanden dafür verantwortlich zu machen, so sehr sind wir voneinander abhängig, wenn es um den Erfolg oder Misserfolg dieser Produktionsaufnahme geht. Die Koordinierungsarbeiten im Sommer und Herbst führten ab Ende des Jahres zu einer Neugestaltung der Gesamtprojektleitung und der Organisation des Projekts. So wurde dem Projekt wertvoller "Antrieb" verliehen (mit der Hilfe der Delegierten der öffentlichen und privaten Kassen) und es erfolgte eine Neudefinition der Zusammensetzung und der Kompetenzen der verschiedenen Ausschüsse. Ebenfalls im Zusammenhang mit diesem Projekt ist es wichtig, die Planung zu erwähnen, da zum Zeitpunkt, an dem ich diese Zeilen schreibe, die Produktionsaufnahme der IE für Anfang Juni 2024 geplant

ist und der ALE-Bereich noch bearbeitet werden muss, bevor ein definitiver Einführungsplan festgelegt werden kann.

2023 war auch das Jahr, in dem unsere Leistungsvereinbarung neu verhandelt wurde. Nach zahlreichen Sitzungen und Diskussionen konnte unseren Trägern, den Kantonen, eine neue Vereinbarung zur Unterzeichnung vorgelegt werden. Die Vereinbarung für die Jahre 2024 bis 2027 schafft günstige Bedingungen für unser zukünftiges Zahlungssystem, allen voran ASAL und die Online-Dienste, und garantiert eine Finanzierung ohne Malus-Risiko.

Schliesslich möchte ich noch eine besondere Aufgabe erwähnen, die unser Vorstand zu erfüllen hatte. Nämlich die Neubesetzung eines grossen Teils unserer Belegschaft. In der Tat sind vier unserer Kollegen aus dem Vorstand zurückgetreten und es wurden somit vier Kassenleitende als Nachfolger ernannt. Mit grosser Dankbarkeit kann ich die jahrelange Arbeit der austretenden Mitglieder loben und den neu hinzugekommenen Mitgliedern zu ihrem Engagement und ihrer Bereitschaft, ihr Mandat zu erfüllen, gratulieren.

In dieser Zeit des Wandels und der Herausforderungen, möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer öffentlichen Kassen für ihre unermüdliche und wertvolle Arbeit danken, den Kassenleiterinnen und Kassenleitern, die sich für das gemeinsame Interesse einsetzen, und insbesondere allen Personen, die sich für die Gestaltung unserer zukünftigen Umgebung einsetzen.

Ich möchte auch den Volkswirtschaftsdirektorinnen und -direktoren, den kantonalen Arbeitsämtern, dem VSAA, der VDK und dem SECO erneut meinen herzlichsten Dank für die Zusammenarbeit und die ausserordentliche Unterstützung während des vergangenen Jahres aussprechen. Schliesslich danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen in den verschiedenen Kommissionen tätigen Personen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihren Beitrag zur positiven Entwicklung unseres Tätigkeitsbereichs in einem Umfeld, in dem zahlreiche Herausforderungen gemeistert wurden und noch gemeistert werden müssen.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Jean-Claude Frésard

2023 – Chômage en baisse et défis en hausse !

Chère lectrice, cher lecteur,

Le taux de chômage de 2023 s'élève à 2% au niveau helvétique, soit le taux le plus bas depuis 2001. Cette évolution de notre économie réjouissante, n'est pas sans conséquences pour nos activités. En effet, la gestion de nos ressources nous a toutes et tous occupés de manière prépondérante dans l'accomplissement de nos nombreuses missions. La diminution du nombre de bénéficiaires ne doit notamment pas occulter le fait que le traitement des dossiers s'est considérablement compliqué au regard du contexte social et politique actuel, qui a rendu les parcours de vie d'une majorité des personnes qui se trouvent au chômage bien plus difficiles. L'indemnité pour RHT dite « classique » a elle retrouvé des niveaux d'avant COVID, tandis que la crainte d'une explosion importante du nombre de faillites, et donc d'indemnité pour insolvabilité (ICI), ne s'est pas confirmée durant l'exercice sous revue. Nos équipes en charge de ces prestations n'ont pour autant pas « chômé » sachant que les versements IVJF (Indemnités Vacances et Jours Fériés) les ont encore occupés durant une bonne partie de cette année.

Bien entendu, cette période de retour à une certaine normalité nous permet de nous concentrer sur les défis majeurs de nos institutions, je veux bien entendu parler de SIPAC 2.0 ainsi que de la digitalisation de nos services. Nous avons réceptionné notre nouvelle application à Pâques 2023 pour le versement des indemnités RHT et INT. Ce démarrage fût quelque peu difficile, dans la mesure où le nouveau système ne nous donnait pas satisfaction et les adaptations, corrections ou améliorations n'intervenaient pas assez rapidement. La décision de partir en production pour ces deux prestations était juste, mais l'état du système ne permettait pas de réaliser le traitement des dossiers de manière satisfaisante. Loin de moi l'idée de jeter la pierre à qui que ce soit, tellement nous sommes interdépendants dans la réussite ou non de cette mise en production. Les travaux de coordination durant l'été et l'automne ont abouti dès la fin de l'année à la refonte de la gouvernance et de l'organisation du projet dans son ensemble. Ainsi de précieux « rouages » ont été mis à disposition du projet (les délégués des caisses publiques et privées) et une redéfinition de la composition ainsi que des compétences des différents comités a eu lieu. Toujours dans le contexte de ce projet majeur, il est important d'évoquer la planification, dans la mesure où, à l'heure où j'écris ces lignes, la mise en

production de l'ICI est prévue pour début juin 2024 et que la partie IC doit encore faire l'objet de travaux, avant qu'un planning d'introduction définitif puisse être déterminé.

2023 était également l'année de renégociation de notre accord de prestations. Après de nombreuses séances et discussions, un nouvel accord a pu être proposé pour signature à nos fondateurs, les cantons. L'accord ainsi conclu pour les années 2024 à 2027 prolonge des conditions favorables à l'accueil de notre futur système de paiements, SIPAC et les services en ligne en tête, et garantit un financement sans risque de malus.

Enfin, j'évoquerai encore un défi en particulier que votre comité a dû relever, à savoir le fonctionnement avec un effectif bien renouvelé. En effet, 4 de nos collègues se sont retirés pour laisser la place à 4 autres chef(fe)s de caisses. Si je peux relever avec mon entière gratitude le travail accompli durant des années par les membres sortants, je ne peux que féliciter les nouveaux venus pour leur engagement et disponibilité dans la réalisation de leur mandat.

Dans cette période de changements et de défis que nous traversons, je tiens à remercier toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs de nos caisses publiques pour leur inlassable et précieux travail, les chef(fe)s de caisse qui œuvrent pour l'intérêt commun et en particulier toutes les personnes qui s'investissent dans la réalisation de notre futur environnement.

Je profite également de réitérer mes plus vifs remerciements aux ministres cantonaux des économies publiques, aux services de l'emploi du pays, à l'AOST, à la CDEP et au SECO pour leur collaboration et leur extraordinaire soutien durant cette année écoulée. Enfin, je remercie les membres du comité, ainsi que toutes les personnes impliquées dans les différentes commissions, pour leur inlassable engagement et contribution à l'évolution positive de notre domaine d'activités, dans un contexte où de nombreux défis sont relevés et à relever.

Je vous souhaite une bonne lecture.

Jean-Claude Frésard

Statistiken

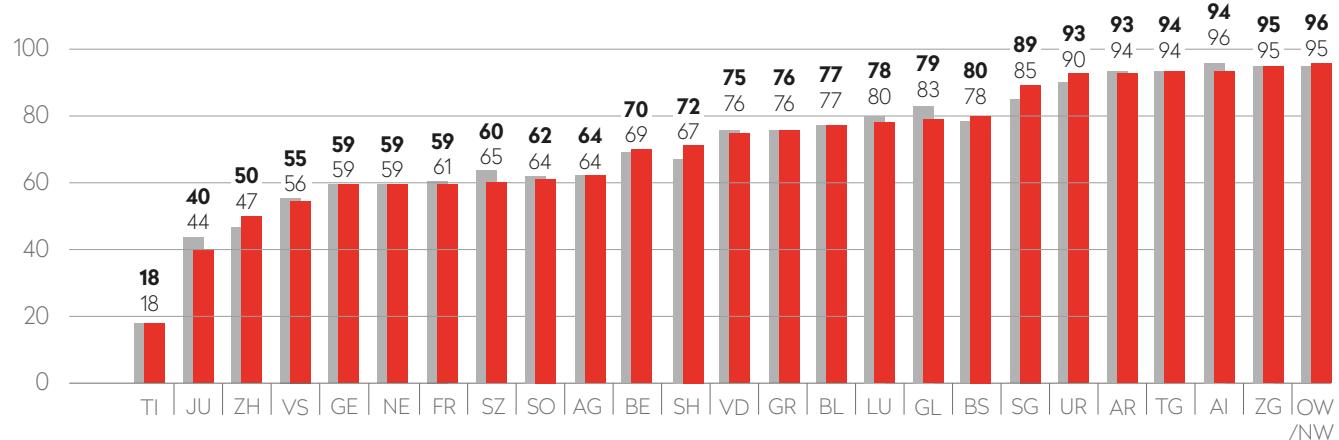
Entwicklung der Marktanteile der öffentlichen Kassen nach Kantonen (2022 – 2023)

Auch wenn der landesweite Durchschnitt der Marktanteile stabil blieb, gibt es doch leichte Schwankungen in den Kantonen. Dies weist auf eine reale Konkurrenzsituation zwischen den Kassen hin.

Statistiques

Evolution de la part de marché des caisses publiques par canton (2022 – 2023)

Si la moyenne nationale reste stable, il n'en demeure pas moins des variations sensibles dans les cantons. Preuve que la concurrence entre les caisses est une réalité.

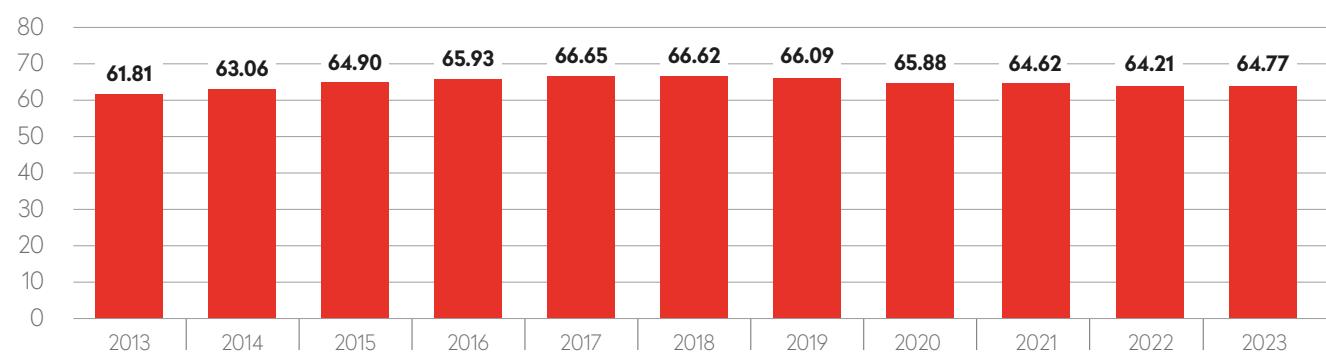


Von öffentlichen Kassen entrichtete Entschädigungen in Prozent

Landesweit bleibt der Marktanteil der öffentlichen Arbeitslosenkassen auf hohem Niveau.

Pourcentage d'indemnités versées par les caisses publiques

Sur le plan national, la part de marché des caisses publiques reste à un haut niveau.

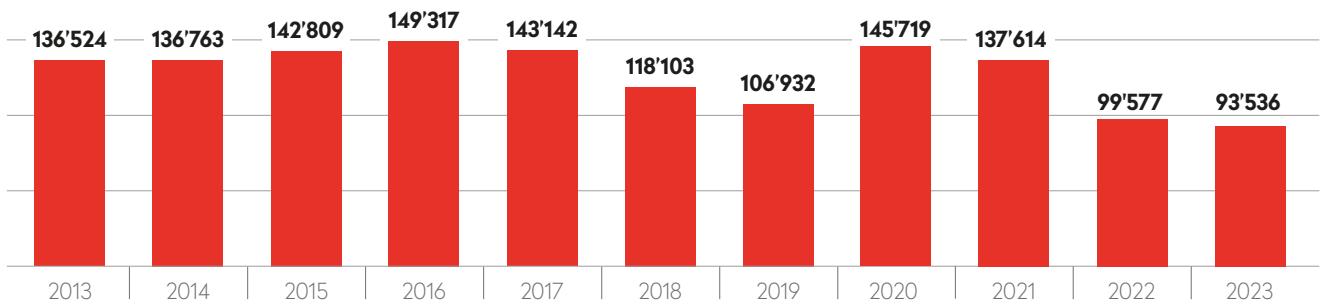


Durchschnittliche Anzahl der Arbeitslosen pro Jahr

Wie in den Vorjahren ist die durchschnittliche Anzahl der Arbeitslosen pro Jahr weiter gesunken und hat einen historischen Tiefstand erreicht.

Nombre moyen de chômeurs par année

Dans la continuité des années précédentes le nombre moyen de chômeurs par année a continué de baisser pour atteindre un taux historiquement bas.

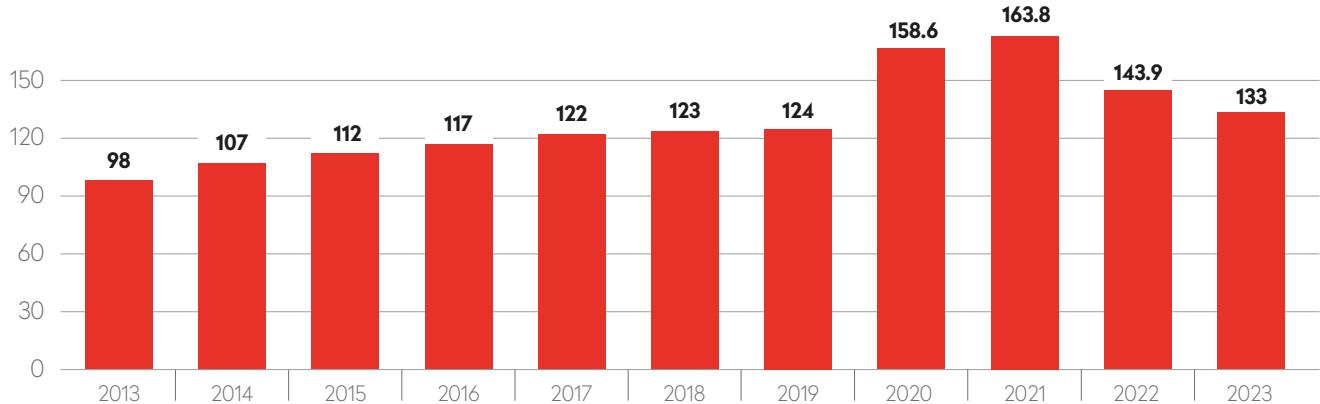


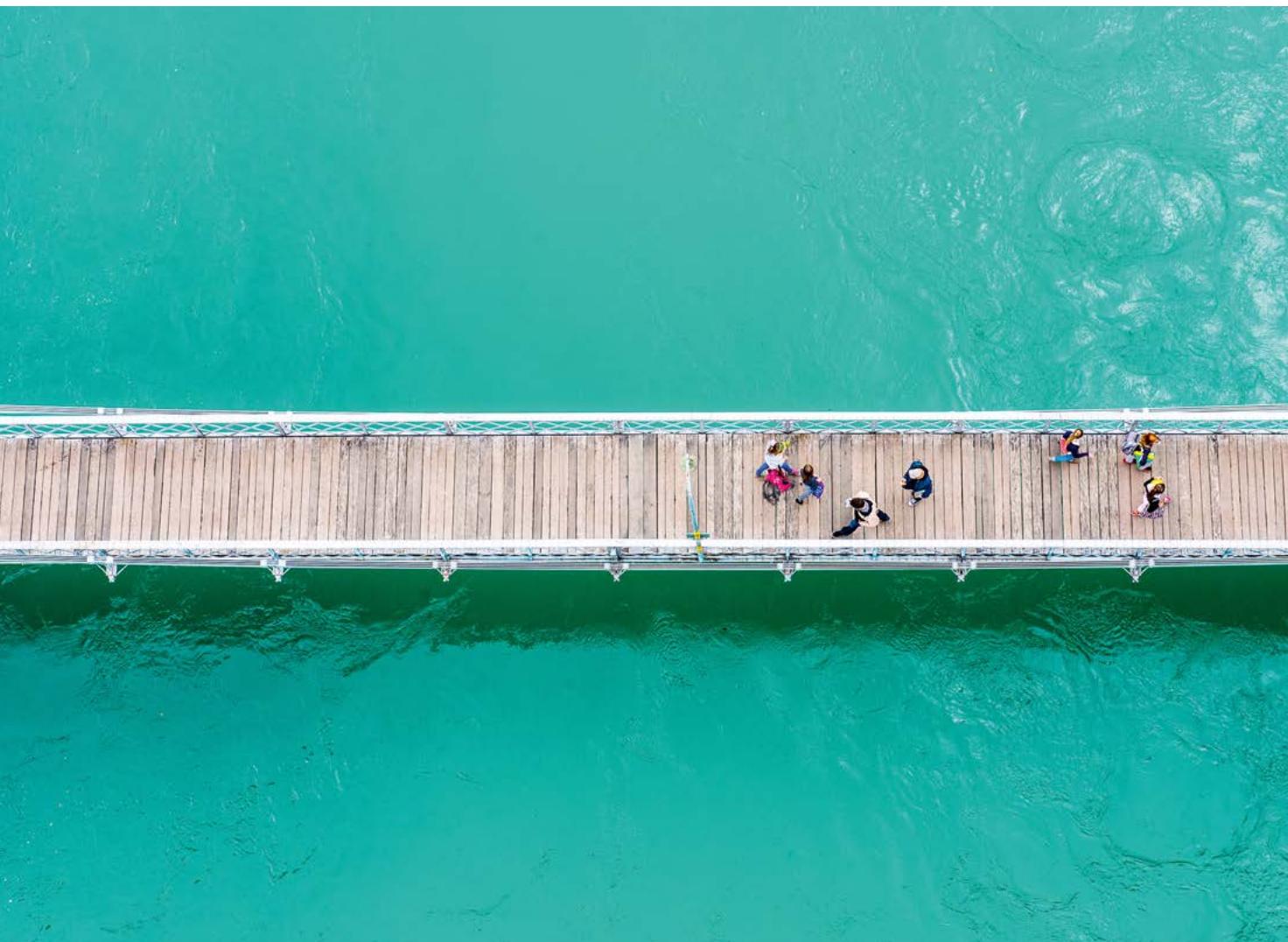
Entwicklung der Verwaltungskosten der öffentlichen Kassen

Die Verwaltungskosten der Arbeitslosenkassen entsprechen dem allgemeinen Rückgangstrend.

Evolution des frais d'administration des caisses publiques

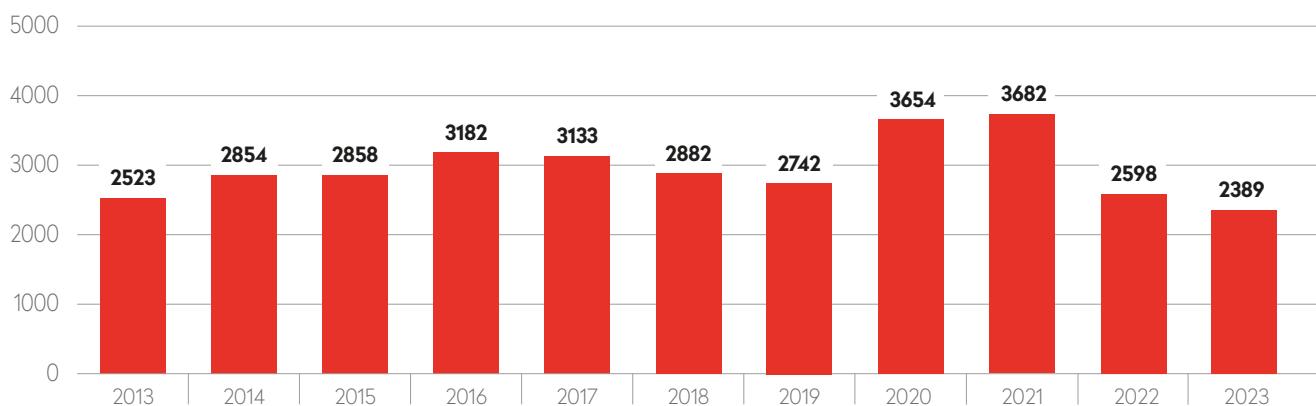
Les frais d'administration des caisses de chômage suivent la tendance générale à la baisse.





Leistungen ALE/AM in Millionen Franken

Aufgrund einer tieferen Zahl von Leistungsempfängern sind auch die Auszahlungen von Arbeitslosenentschädigungen weiter gesunken.



Indemnités IC / MMT versées en millions de francs

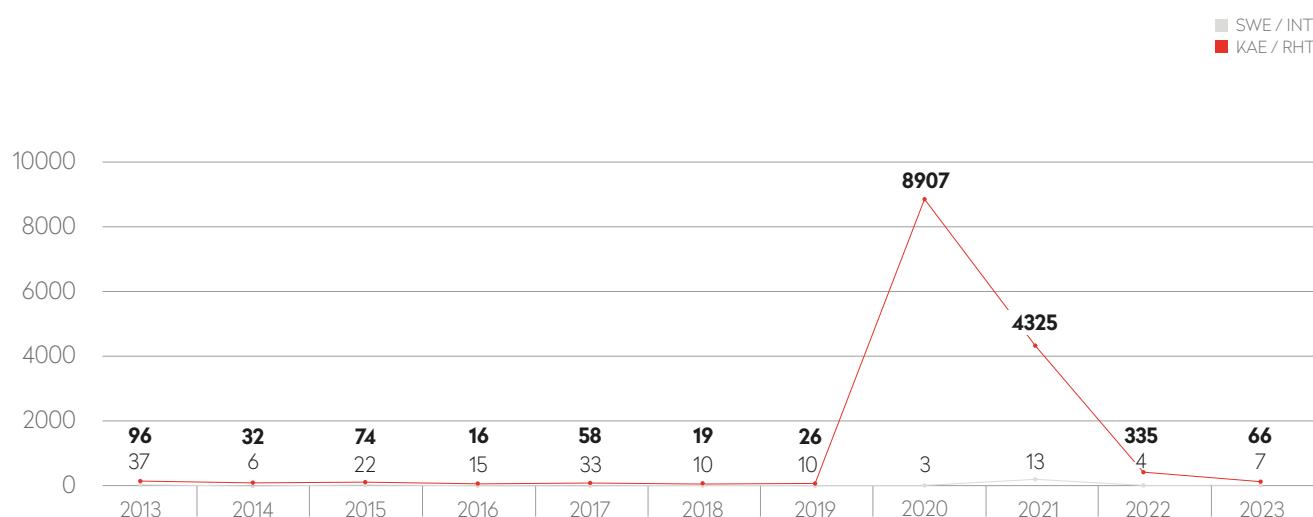
En raison d'une baisse du nombre de bénéficiaires, les versements d'indemnités de chômage ont également continué à diminuer.

Kurzarbeitsentschädigung (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE) in Millionen Franken

Die Anzahl der ausgerichteten KAE ist 2023 weiter gesunken, bleibt aber auf einem höheren Niveau als in den Jahren vor der Coronakrise. Dies hängt hauptsächlich mit der Fortsetzung der FFE-Nachzahlungen für Mitarbeitende im Monatslohn zusammen.

Indemnités en cas de réduction de l'horaire de travail (RHT), chômage lors d'intempéries (INT) en millions de francs

Le montant des indemnités RHT a continué de baisser en 2023 mais reste à un niveau plus élevé que les années avant-COVID. Cela est principalement lié à la poursuite des paiements rétroactifs IVJF pour les salariés au mois.

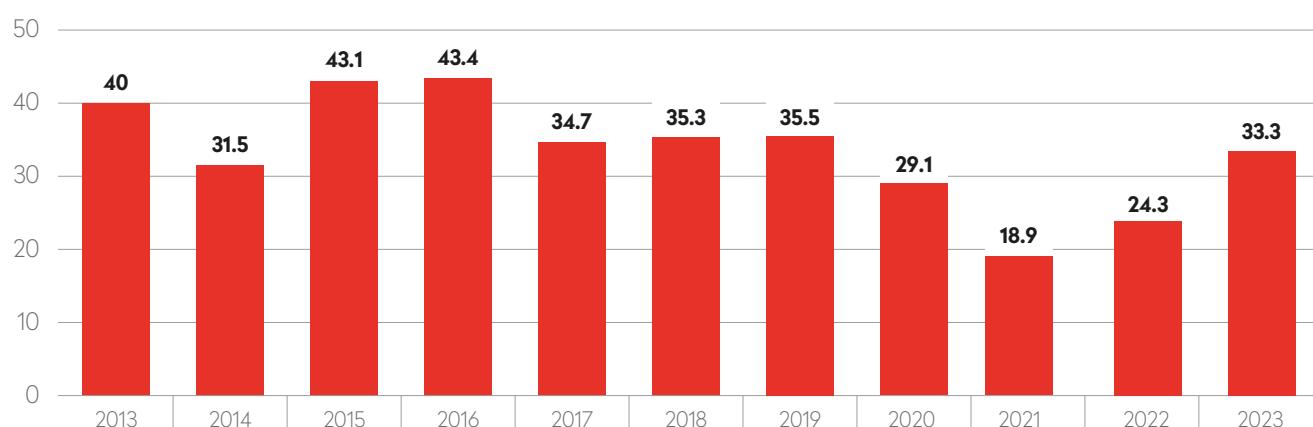


Insolvenzentschädigungen in Millionen Franken

Im Laufe des vergangenen Jahres zahlten die öffentlichen Kassen 33.3 Millionen Franken für Insolvenzentschädigungen aus. Dabei geht es um die Deckung der Gehaltsforderungen für geleistete Arbeit der Arbeitnehmenden gegenüber dem zahlungsunfähigen (z.B. wegen Konkurs) Arbeitgeber.

Indemnités en cas d'insolvabilité en millions de francs

Au titre de l'indemnité en cas d'insolvabilité (couverture des créances de salaires contre un employeur en faillite), les caisses publiques auront versé 33.3 millions au cours de l'année dernière.

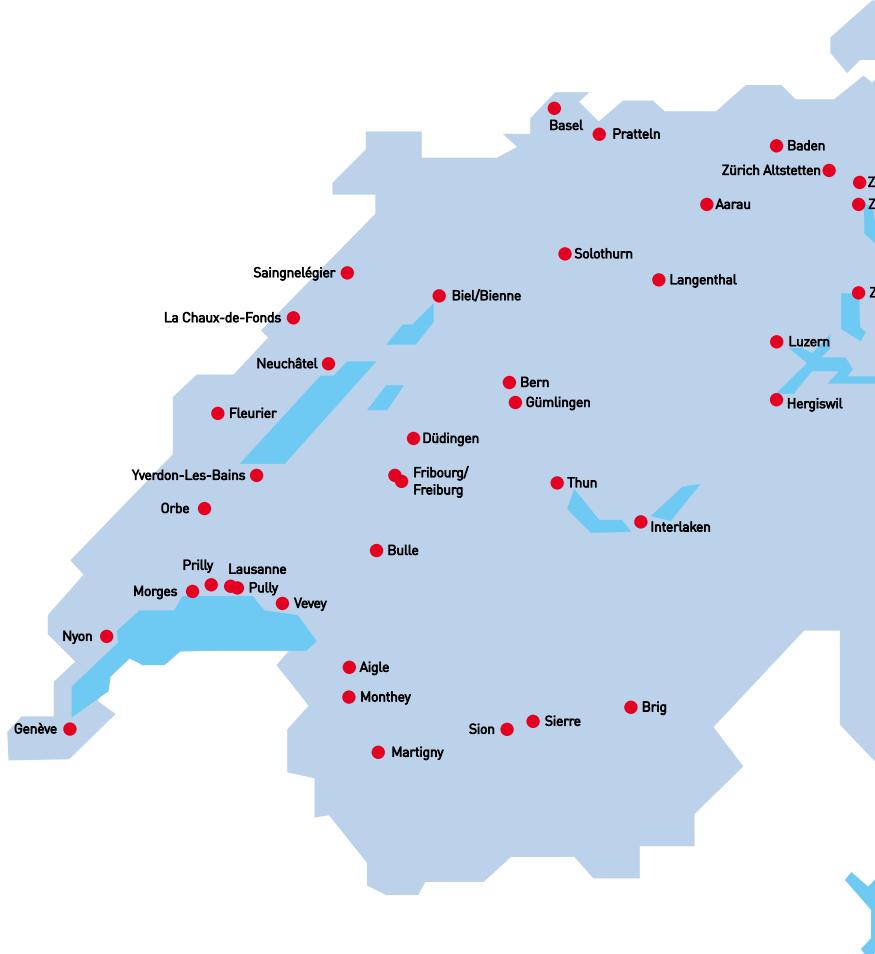


26 Arbeitslosenkassen in der Nähe ihrer Versicherten

Nach Massgabe des Bundesgesetzes über die Arbeitslosenversicherung verfügt jeder Kanton oder Halbkanton über eine Arbeitslosenkasse, die allen in ihrem Gebiet ansässigen Versicherten offen steht. Unser Verband zählt 26 öffentliche Kassen, darunter auch jene des Fürstentums Liechtenstein sowie die gemeinsam von den Halbkantonen Obwalden und Nidwalden betriebene Kasse.

Einzelne Kassen in grösseren Kantonen verfügen über mehrere Zahlstellen, um ihren Versicherten einen wohnortnahmen Service bieten zu können (4 in Zürich, 6 in Bern, 4 in Freiburg, 2 im Aargau, 9 im Kanton Waadt, 5 im Wallis, 3 in Neuenburg und 3 im Tessin). Insgesamt gibt es somit schweizweit über 50 dezentrale Stellen, die ihre Dienste allen, die sie in Anspruch nehmen möchten, anbieten.

**«Viele dezentrale
Stellen bieten ihre
Dienste schweizweit
allen interessierten
Personen an.»**



26 caisses de chômage proches de leurs assurés

Selon la loi fédérale sur l'assurance-chômage, chaque canton ou demi-canton dispose d'une caisse de chômage ouverte à toutes les assurées et tous les assurés domiciliés sur son territoire. Notre association compte 26 caisses publiques, en tenant compte de celle de la Principauté du Liechtenstein et de la structure commune exploitée par les demi-cantons d'Obwald et Nidwald.

Plusieurs caisses situées dans des cantons au territoire étendu disposent en outre de plusieurs offices de paiement afin d'offrir un service de proximité à leurs assurés (4 à Zürich, 6 à Berne, 4 à Fribourg, 2 en Argovie, 9 dans le canton de Vaud, 5 en Valais, 3 à Neuchâtel et 3 au Tessin). Ce sont ainsi plus de 50 agences de proximité qui, sur l'ensemble du territoire, sont en mesure d'offrir leurs services aux personnes qui les sollicitent.



«Beaucoup d'agences de proximité sur l'ensemble du territoire sont en mesure d'offrir leurs services aux personnes qui les sollicitent.»

Organisation des VAK

Stand am 01.01.2024

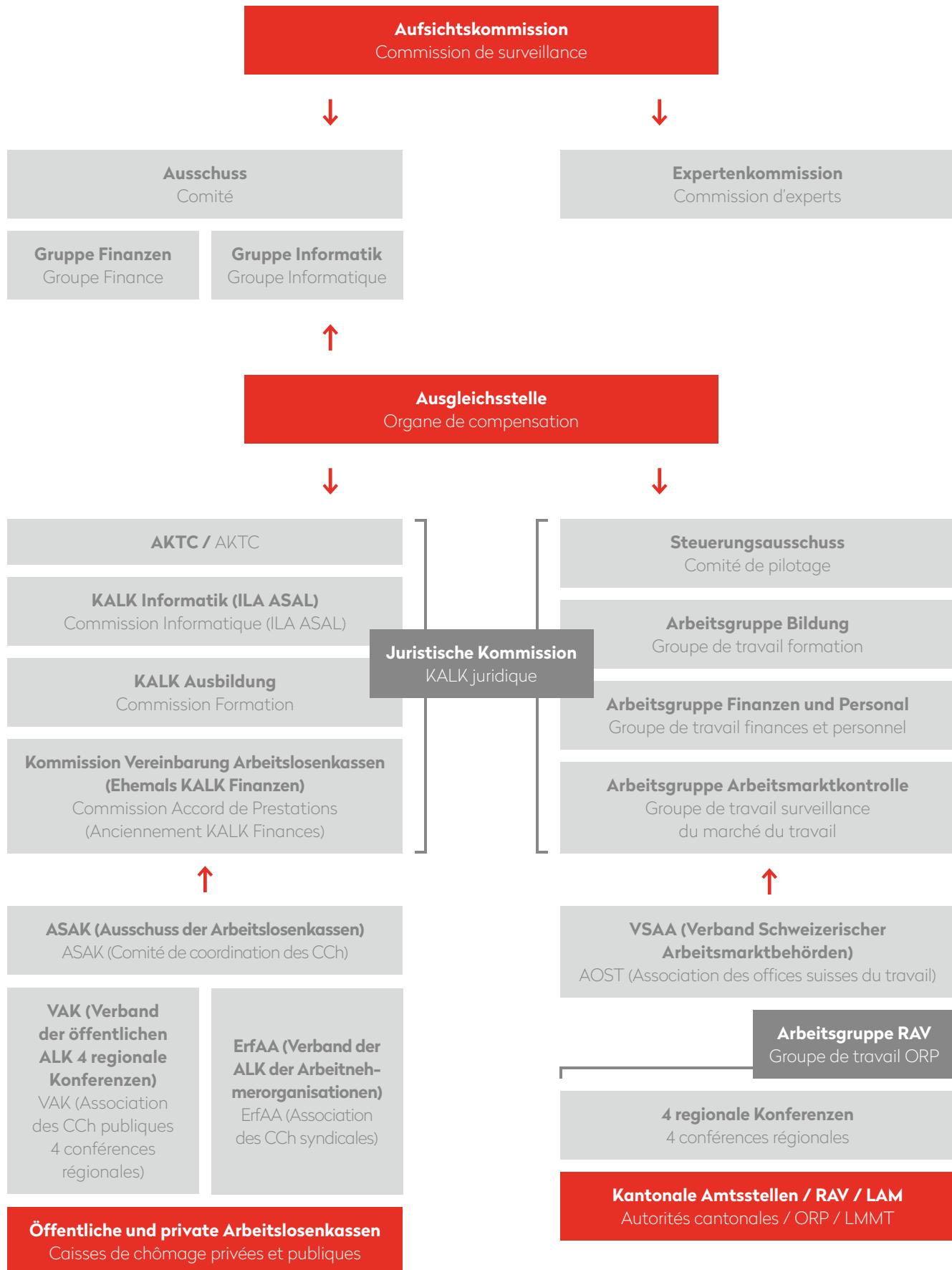
Gemäss Statuten besteht der Verband der öffentlichen Arbeitslosenkassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein aus der Mitgliederversammlung (gesetzgebendes Organ), dem Vorstand (ausführendes Organ) und vier Regionalkonferenzen.

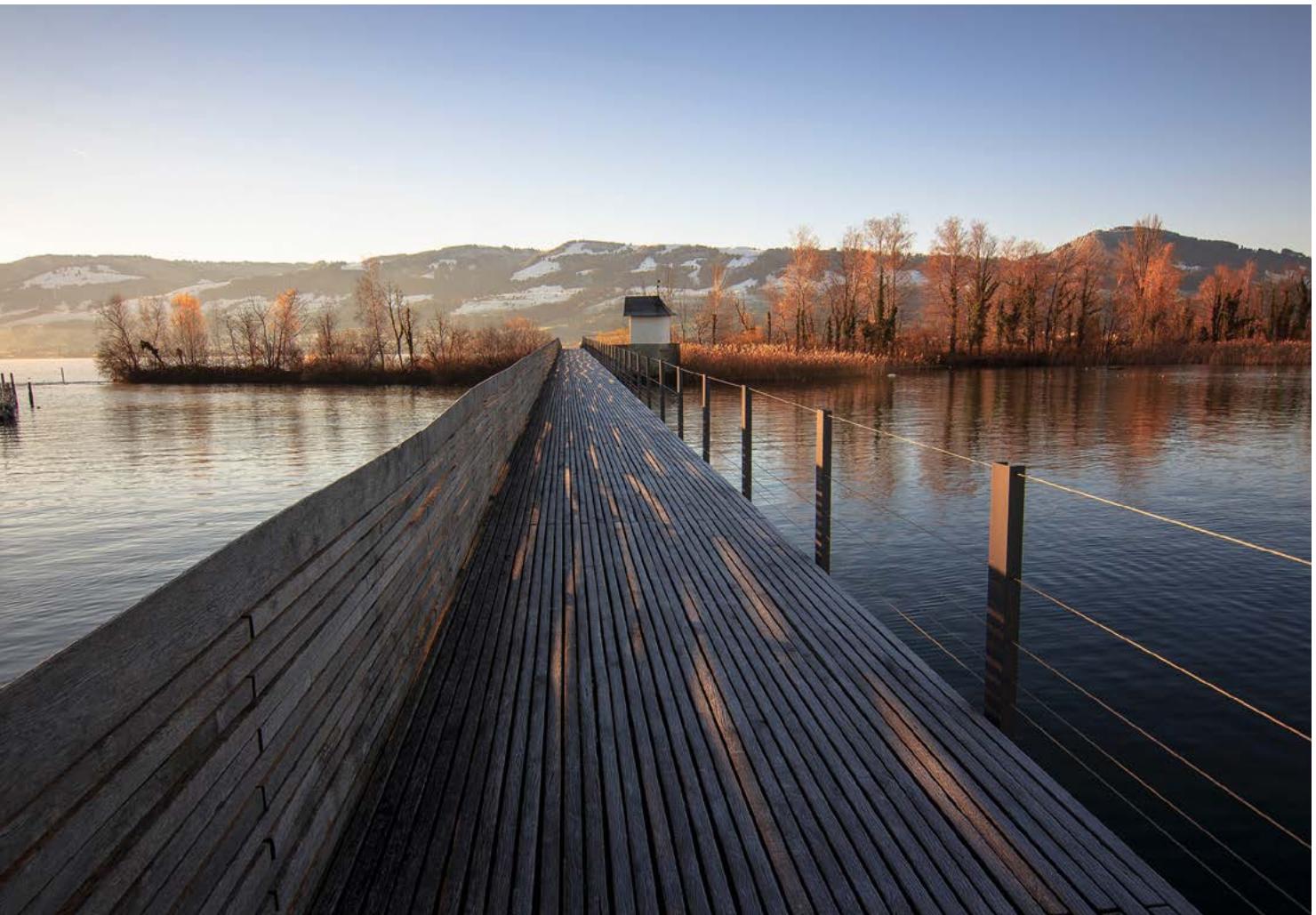
Organisation de l'Association

Etat au 01.01.2024

Conformément à ses statuts, l'Association des caisses publiques de chômage de Suisse et de la Principauté du Liechtenstein est constituée d'une assemblée générale (organel législatif), d'un comité (organe exécutif) et de quatre conférences régionales.







Vertretung des VAK in den Bundeskommissionen

Der Verband ist an der Ausarbeitung von Entscheidungen bezüglich der Durchführung der Arbeitslosenversicherung im Rahmen der tripartiten Kommissionen des Bundes beteiligt, die sich aus Vertretern der Aufsichtsbehörde (SECO) sowie der privaten und öffentlichen Kassen zusammensetzen. Vorzeitig ein Überblick über die Organisation der Arbeitslosenversicherung.

Die wichtigsten Aktivitäten im 2023 der Kommissionen mit Vertretern des VAK sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Participation du VAK aux commis- sions fédérales

L'association participe à l'élaboration des décisions relatives à l'exécution de l'assurance-chômage au sein de commissions tripartites nationales réunissant des représentants de l'autorité de surveillance (SECO), des caisses privées et des caisses publiques. A la page précédente, vous trouverez un aperçu de l'organisation de l'assurance-chômage.

Les activités les plus importantes des commissions en 2023, dont des représentants du VAK font partie, sont reprises dans les pages suivantes.

Aktivitäten 2023

Kommission Vereinbarung Arbeitslosenkassen

Kommission Vereinbarung Arbeitslosenkassen

Die öffentlichen Arbeitslosenkassen – ein verlässlicher Partner

Nachzahlung Ferien- und Feiertagsentschädigung im Bereich Kurzarbeit (KAE)

Die Arbeitslosenkassen konnten im Jahr 2023 das Urteil des Bundesgerichts vom 17. November 2021 betreffend die Nachzahlungen der Ferien- und Feiertagsansprüche für Mitarbeitende im Monatslohn bei der Bemessung der Kurzarbeitsentschädigung umsetzen. Die von den Betrieben bis Ende 2022 eingereichten Abrechnungen wurden dank grossem Einsatz aller beteiligten Stellen im 2023 praktisch komplett bearbeitet. Eine beachtliche Anzahl der Nachzahlungen konnten somit erledigt werden und die Zuversicht wächst, diese bis Mitte 2024 grösstenteils abschliessen zu können.

Einführung von ASAL 2.0 für die Kurzarbeits- und für die Schlechtwetterentschädigung

Die Einführung von ASAL 2.0 für die Kurzarbeits- und für die Schlechtwetterentschädigung per April 2023 erhöhte den Arbeitsaufwand der Kassen. Eine Anpassung der Leistungspunkte für diese Entschädigungsarten kann erst diskutiert werden, wenn die Unzulänglichkeiten von ASAL 2.0 behoben sind (vergleiche dazu den Abschnitt ILA ASAL).

Leistungsvereinbarung ab 2024

Die Leistungsvereinbarung (LV) lief Ende 2023 aus. Die Arbeitslosenkassen wurden bei der Erarbeitung der Leistungsvereinbarung einbezogen. Das pauschale Entschädigungssystem fällt ab 2024 gänzlich weg. Das Kostendach wurde auch für die Kleinstkassen nicht angehoben. Die geplante Einführung von ASAL 2.0 (IE und eventuell ALE [vergleiche dazu den Abschnitt ILA ASAL]) im Jahr 2024 stellt eine grosse Herausforderung dar und die Arbeitslosenkassen müssen genügend Ressourcen bereitstellen können und deren Finanzierung muss gesichert sein. Dem wird Rechnung getragen, indem bis zur kompletten Einführung von ASAL 2.0 kein Malus entsteht. Die Vernehmlassung zeigte breite Zustimmung. Damit war die Leistungsvereinbarung 2024–2027 fristgerecht zur Unterzeichnung bereit.

Qualitätskonzept

Die Arbeitsgruppe des Projektteams Qualitätskonzept hat im 2023 keine Fortschritte machen können. Die Ressourcen beim SECO sowie bei den Arbeitslosenkassen wurden für andere, drängendere Aufgaben eingesetzt. Die Arbeitsgruppe wird das weitere Vorgehen bestimmen sowie eine neue Terminplanung und entsprechende Aufgaben festlegen.

Aus- und Weiterbildung - die KALK Ausbildung

Die Planung des Aus- und Weiterbildungsangebots für die Arbeitslosenkassen obliegt dem TCMI unter der Leitung von Valentin Lagger. Die ALK-Kommission Ausbildung (KALK-Ausbildung) unterstützt und berät die Abteilung TCMI. Die KALK-Ausbildung besteht aus VertreterInnen der privaten und öffentlichen Arbeitslosenkassen. Die öffentlichen Arbeitslosenkassen werden durch Pierre Ansermoz (ALK Genf) und Thomas Würgler (ALK Luzern) vertreten.

Im Jahr 2023 fanden zwei Sitzungen der KALK-Ausbildung statt.

Fokusthemen 2023

TCMI arbeitete 2023 an den folgenden Themen:

- Vorbereitung und Durchführung der ASAL2.0 Schulung KAE/ SWE
- Überarbeitung vom Ausbildungsinhalte der Grund- & Weiterbildung ALE
- Weiterentwicklung Schulungswesen

Weiterentwicklung Schulungswesen

SECO-TC wurde beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Gremien der Verbände VSAA, VAK und ErfAA die Möglichkeiten für Synergien und Verbesserungen im Schulungswesen der ALV und öAV zu überprüfen, und weiter zu entwickeln. In einem ersten Schritt beauftragte das SECO-TC die Universität Bern mit einer Studie. Ziel der Studie war eine IST-Aufnahme zum aktuellen Schulungswesen. Weiter wurden die Meinungen der Vollzugsstellen (ALK, RAV, KAST und LAM) zum Verbesserungs- und Synergiepotential bei der Ausbildung erhoben.

SECO-TC analysierte zusammen mit einer Projektgruppe die Ergebnisse der Studie und die Rückmeldungen der Vollzugsstellen und erarbeitete drei Lösungsvarianten: Variante 1 sah einen Status quo, Variante 2 eine gemeinsame Grundausbildung (RAV/LAM/KAST & ALK), Variante 3 eine gemeinsame Grund- und Weiterbildung vor.

Variante 3 wurde sowohl von SECO-TC als auch allen Verbänden (VAK, ErfAA, VSAA) favorisiert. Die AK ALV genehmigte in der Folge am 14.12.2023 Variante 3.

In einem nächsten Schritt wird SECO-TC gemeinsam mit den Verbänden den Projekt-Durchführungsauftrag zu Handen der AK ALV erstellen. Vorgesehen ist, dass ab 2025 erste Ergebnisse zur gemeinsamen Grundausbildung und ab 2026 erste Ergebnisse zur gemeinsamen Weiterbildung vorliegen.

Überarbeitung vom Ausbildungsinhalte der Grund- & Weiterbildung ALE

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus heutigen Kursleitenden und ALK-Mitarbeitenden soll den zukünftigen Schulungsinhalte definieren. Dieser muss in die bestehenden Kursmodule integriert werden. Zudem gilt es für den Präsenzunterricht weitere Referentinnen und Referenten aus den Arbeitslosenkassen für die jeweiligen Kursmodule zu gewinnen.

Kommission für juristische Fragen

Im 2023 haben zwei Sitzungen stattgefunden, an denen seitens des SECO, unter dem Vorsitz von Daniela Riva (Leiterin Ressort Juristischer Dienst, TCJD) jeweils auch Mitarbeitende aus dem Revisionsdienst, TCRD, und je nach zu besprechenden Traktanden weitere Mitarbeitende des TCJD sowie dem TCMI (Ressort Markt und Integration) teilgenommen haben. Zusätzliche online-Besprechungen wurden seitens SECO aus zeitlichen Gründen nicht durchgeführt.

An der Sitzung vom 26. April 2023 wurde das an einem Workshop gemeinsam erarbeitete Reglement inklusive Erläuterungen verabschiedet. An der Sitzung hielt das SECO zu Rechtsauskünften fest, dass die Vollzugsorgane Anfragen zuerst durch interne Rechtsdienste klären sollen und erst, wenn nach den notwendigen rechtlichen Abklärungen (u.a. AVIG-Praxen, Kreisschreiben, Rechtsprechung) keine Lösung gefunden werden kann, eine Anfrage an TCJD gerichtet werden sollte. Bei der Kommission für juristische Fragen handelt es sich um eine Konsultativinstanz. Die öffentlichen Kassen werden vertreten durch Janine Probst (ALK ZG), Laura Fournier (ALK VS) und Heinz Stuber (ALK SO).

Um für die Vollzugstellen den Zugriff auf bereits behandelte Kom.jur. Themen zu erleichtern, was zu einer Verbesserung des einheitlichen Rechtsvollzuges beiträgt, ist auf Wunsch

einiger Mitglieder, auf dem TCNet nun ein Verzeichnis behandelter Themen aufgeschaltet sowie eine Stichwortsuche in allen auf TCNet veröffentlichten Protokollen aktiviert worden. Unsere Vertreterin aus der ALK ZG stellte das kasseneigene Verzeichnis dem SECO zur Verfügung. Es lohnt sich, für alle Mitarbeitenden der Vollzugsstellen, hier mal reinzuschauen.

Die nachfolgenden wichtigen Themen wurden unteranderem diskutiert und in den Protokollen festgehalten:

Übergangsregelung AHV-Reform 21. Diese wurde intensiv besprochen. Wir Vollzugsstellen haben eine klare Regelung verlangt für die betroffenen Frauen mit Jahrgang 1961, 1962 und 1963. Das SECO hat anschliessend ein gutes Merkblatt mit den notwendigen Angaben geliefert. Dieses sorgt nun für einen guten und reibungslosen Ablauf für die versicherten Frauen mit den obenerwähnten Jahrgängen und den längeren Arbeitszeiten (+3 Mt., +6 Mt., +9 Mt.).

Italienische Kinderzulagen sind äusserst schwierig in der Handhabung da keine Antwort von Italien erfolgt. Die ALV übernimmt den fehlenden Anteil der Familienzulagen bis die Frage mit Italien geregelt ist. Das SECO hat diese Pendenz aufgenommen und koordiniert hier mit dem BSV und wird uns in absehbarer Zeit wieder informieren.

Sind die Kassen verpflichtet, **von Art. 29 AVIG Gebrauch zu machen**, auch wenn Arbeitnehmende ihre fristlose Entlassung nicht angefochten haben? Beschluss: Art. 29 verlangt nicht, dass die versicherte Person Beschwerde einlegt. Die Kasse muss die subrogierte Forderung durchsetzen, unabhängig davon, was die Arbeitnehmenden unternommen haben.

An der Sitzung vom 18. Oktober 2023 stellt das SECO die Parlamentarische Initiative Silberschmidt (20.406) mit einer interessanten Präsentation vor. Die anschliessende Diskussion unter den Mitgliedern, ergab eine eher ablehnende Haltung zu diesem Vorstoss. Weiter wurde auch der Schutzstatus S thematisiert.

Kommission ILA-ASAL / PA ASALfutur / DigiFIT Roundtable / eALV

Die Kommission ILA-ASAL mit den VAK Vertretern Pascal Guillet (NE) und Herbert Schär (TG) sowie Hans Knüsel (BE) (ohne Stimmrecht) tagte insgesamt viermal vor Ort in Bern. Davon wurden zwei gemeinsame Informations- und Koordinationsitzungen mit der Kommission ILA AVAM abgehalten.

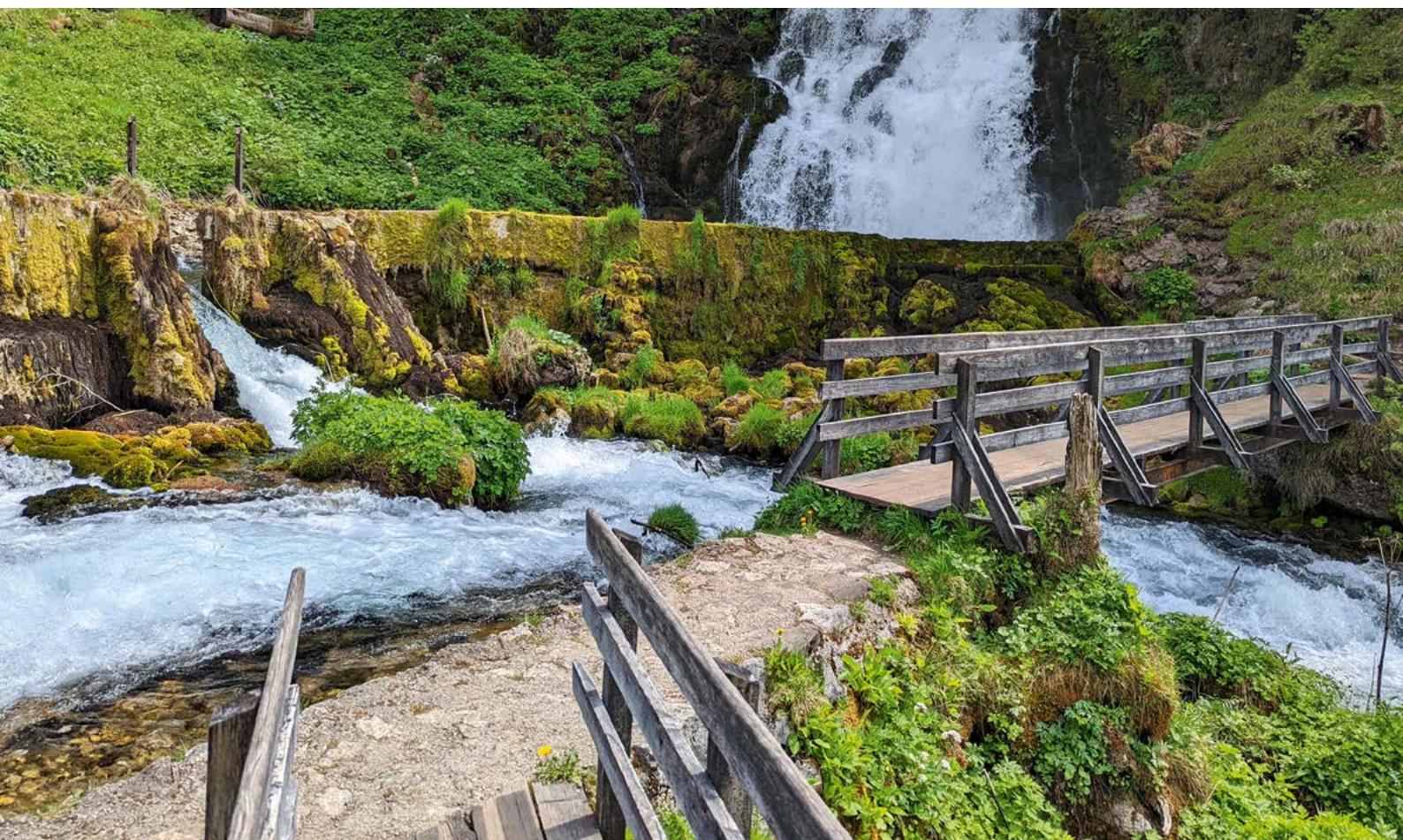
In der selben Zusammensetzung vertraten die drei Mitglieder auch den VAK online an sechs Sitzungen des Projektausschlusses ASALfutur. Zudem fanden sechs Skype-Meetings und eines vor Ort der Gruppe DigiFIT/Roundtable statt. An zwei weiteren Meetings mit der Projektleitung war neu u.a. auch der neue ALK-Delegierte, Michael Schweizer, dabei.

ASALfutur

SECO, Projektteam und Kassenvertreter entschieden sich gemeinsam für eine Teileinführung der Fachbereiche Kurzarbeit/Schlechtwetterentschädigung (KAE/SWE) an Ostern 2023. Nach wenigen Wochen musste im operativen Betrieb aber festgestellt werden, dass teilweise gravierende Mängel bestehen, die einen effizienten Gesetzesvollzug behindern. In der Folge haben die beiden Verbände der öffentlichen und privaten Kassen mit separaten Positionspapieren die Qualitätsmängel des eingeführten Systems aber auch die Mängel an der Projektführung beim SECO beanstandet und Anforderungen für die Einführung Gesamtsystem gestellt. Daraufhin mussten die Projektverantwortlichen anerkennen, dass die auf den Jahreswechsel 2023/24 geplante Einführung der gesamten Bezügerbewirtschaftung nicht mehr realisierbar ist und hat sie vorerst um ein Jahr verschoben. Dies wiederum rief die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) auf den Plan, eine dringliche Prüfung des Projektes auszulösen. Nun hat auch die EFK wesentliche Mängel in der Projektsteuerung und -führung festgestellt. Die Projektleitung hat Massnahmen ergriffen, um die Situation zu verbessern. Nebst anderen Veränderungen stellen nun VAK und ErfAA je einen ALK-Delegierten, die das Projekt unterstützen und direkten Einfluss auf Testing und Planung haben. Die neue Planung sieht die Teileinführung der Leistungsart IV auf Sommer 2024 vor und die Fertigstellung der Planung ALE bis Anfang März 2024.

eALV

Hans Knüsel (BE) vertritt den VAK auch im Projekt eALV. An insgesamt fünf Sitzungen wurden die nötigen Anpassungen und der Fortschritt der verschiedenen Realisierungseinheiten diskutiert. Die Nutzung der eServices durch die Kunden stieg. An Ostern 2023 wurde ASAL 2.0 für Kurzarbeit und Schlechtwetter eingeführt. Änderungen bedingte auch die Motion Bühler vom 30. September 2016 (16.3884 «Rasche Unterstützung für Lehrbetriebe mit Kurzarbeit»). Der eService zur Abrechnung der Kurzarbeit wurde deswegen komplett umgebaut und an ASAL 2.0 angebunden. Bei der Zuteilung der Ressourcen musste eALV gegenüber ASALfutur prioritär zurückstehen. Es gab deshalb Verzögerungen und eine Anpassung, was in eALV realisiert werden kann und was später in den ordentlichen Change-Prozessen realisiert werden wird. 2023 konnten diverse eServices nicht realisiert werden wie der Antrag auf Arbeitslosenentschädigung oder der Antrag auf Schlechtwetterentschädigung.





Activités 2023

Commission Accord de prestations des Caisses de chômage

Les caisses publiques de chômage - un partenaire fiable

Paiements rétroactifs des indemnités de vacances et de jours fériés dans le domaine de la réduction de l'horaire de travail (RHT)

En 2023, les caisses de chômage ont pu appliquer l'arrêt du Tribunal fédéral du 17 novembre 2021 concernant les paiements rétroactifs des droits aux vacances et aux jours fériés pour les collaborateurs au salaire mensuel lors du calcul des indemnités RHT. Les décomptes remis par les entreprises jusqu'à fin 2022 ont été pratiquement tous traités en 2023 grâce à l'engagement important de tous les services concernés. Un nombre considérable de paiements rétroactifs a ainsi pu être réglé et nous sommes confiants à l'idée de les clore définitivement d'ici la mi-2024.

Introduction de SIPAC 2.0 pour l'indemnité en cas de réduction de l'horaire de travail et pour l'indemnité en cas d'intempéries

L'introduction de SIPAC 2.0 pour les indemnités RHT/INT en avril 2023 a considérablement augmenté la charge de travail des caisses. Une adaptation des unités de prestation (UP) pour ces types d'indemnités pourra uniquement être discutée lorsque les dysfonctionnements de SIPAC 2.0 auront été corrigés (voir à ce sujet le paragraphe CCIT SIPAC).

Accord de prestations à partir de 2024

Avec l'arrivée à échéance fin 2023 de l'accord de prestations, les caisses de chômage ont pu participer au processus d'élaboration du nouvel accord. Le système d'indemnisation forfaitaire disparaîtra totalement à partir de 2024. Le plafond des coûts n'a pas été relevé, même pour les petites caisses. L'introduction prévue de SIPAC 2.0 (ICI et éventuellement IC), en 2024, représente un grand défi et les caisses de chômage doivent pouvoir mettre à disposition suffisamment de ressources et leur financement doit être assuré. Le nouvel accord en tient compte dans la mesure où aucun malus ne sera imputé aux caisses jusqu'à l'introduction complète de SIPAC 2.0. Ainsi, une grande majorité des Fondateurs approuvent l'accord de prestations 2024–2027 par leur signature.

Concept de qualité

Le groupe de travail du projet concept de qualité n'a pas pu progresser en 2023. Les ressources du SECO ainsi que des caisses de chômage ont été affectées à d'autres tâches plus urgentes. Le groupe de travail déterminera ultérieurement la marche à suivre et fixera un nouveau calendrier et les tâches correspondantes.

Commission Formation

La planification de l'offre de formation et de formation continue pour les caisses de chômage est du ressort de TCMI, sous la direction de Valentin Lagger. La Commission de formation des CCh (KALK-Formation) soutient et conseille le département TCMI. La KALK-Formation est composée de représentants des caisses de chômage privées et publiques. Les caisses de chômage publiques sont représentées par Pierre Ansermoz (CCh Genève) et Thomas Würgler (CCh Lucerne).

Deux réunions de la Commission Formation ont eu lieu en 2023.

Thèmes prioritaires en 2023 :

TCMI a travaillé sur les thèmes suivants en 2023 :

- Préparation et réalisation de la formation SIPAC 2.0 RHT/ INT
- Révision du contenu de la formation de base et de la formation continue IC
- Développement du système de formation

Développement du système de formation

Le SECO-TC a été chargé d'examiner, en collaboration avec les associations AOST, VAK et ErfAA, les possibilités de synergies et d'améliorations dans le domaine de la formation de l'AC et des organes d'exécution, et de poursuivre leur développement.

Dans un premier temps, le SECO-TC a chargé l'Université de Berne de réaliser une étude. L'objectif de l'étude était de dresser un état des lieux du système de formation actuel. En outre, les avis des organes d'exécution (CCh, ORP, SICT et LMMT) sur le potentiel d'amélioration et de synergie en matière de formation ont été recueillis.

En collaboration avec un groupe de projet, SECO-TC a analysé les résultats de l'étude et les réactions des organes d'exécution et a élaboré trois variantes de solution : La variante 1 prévoyait un statu quo, la variante 2 une formation de base commune (ORP/LMMT/SICT & CCh), la variante 3 une formation de base et une formation continue communes.

La variante 3 a été favorisée aussi bien par le SECO-TC que par toutes les associations (VAK, ErfAA, AOST). La Commission de surveillance a ensuite approuvé la variante 3 le 14 décembre 2023.

Dans une prochaine étape, le SECO-TC élaborera, en collaboration avec les associations, le mandat de mise en œuvre du projet à l'attention de la Commission de surveillance. Il est prévu que les premiers résultats concernant la formation de base commune soient disponibles à partir de 2025 et que les premiers résultats concernant la formation continue commune soient disponibles à partir de 2026.

Révision du contenu de la formation de base et de la formation continue IC

Un groupe de travail composé des responsables de cours actuels et de collaborateurs des CCh doit définir le futur contenu de la formation. Celui-ci doit être intégré dans les modules de cours existants. En outre, il s'agit de trouver d'autres intervenants des caisses de chômage pour les modules de cours respectifs.

Commission juridique

En 2023, deux réunions ont eu lieu, auxquelles ont participé, du côté du SECO et sous la présidence de Daniela Riva (cheffe du secteur Service juridique, TCJD), des collaborateurs du service de révision, TCRD, et, selon les points à l'ordre du jour, d'autres collaborateurs du TCJD et du TCMI (secteur Marché et intégration). Par manque de temps, le SECO n'a pas organisé de réunions en ligne supplémentaires.

Lors de la séance du 26 avril 2023, le nouveau règlement du TCJD ainsi que ses commentaires, élaborés par un groupe de travail, ont été adoptés. Lors de cette séance, le SECO a précisé, que les organes d'exécution sont tenus de clarifier toute question juridique en amont auprès de leurs services internes (entre autres à l'aide des bulletins LACI, circulaires, jurisprudences). Une demande ne doit être soumise au TCJD uniquement si la caisse n'a pas pu clarifier le cas à l'interne. La commission juridique est une instance consultative. Les caisses publiques sont représentées par Janine Probst (CCh ZG), Laura Fournier (CCh VS) et Heinz Stuber (CCh SO).

Afin de faciliter l'accès aux thèmes traités lors des séances de la Comjur et, ainsi, améliorer l'application uniforme du droit, un répertoire des thèmes traités a été mis en ligne sur le TCNet.

Un outil de recherche par mots-clés dans les procès-verbaux publiés a également été mis en place. Notre représentante de la caisse de chômage de Zug a grandement contribué à cette amélioration en mettant à disposition du SECO le répertoire propre à sa caisse. Nous recommandons à tous les collaborateurs des organes d'exécution de consulter ce répertoire.

Les thèmes importants suivants ont notamment été discutés et consignés dans les procès-verbaux :

Réforme AVS 21 : cette dernière a fait l'objet de discussions intenses. A la demande des organes d'exécution, le SECO a fourni une directive claire pour les femmes concernées nées en 1961, 1962 et 1963. Celle-ci garantit désormais un traitement sans difficulté des dossiers de femmes assurées nées dans les années susmentionnées et dont la durée de travail est plus longue (+3 mois, +6 mois, +9 mois).

Les allocations familiales provenant des autorités italiennes sont extrêmement difficiles à gérer en raison du manque de communication. L'AC prend en charge la part manquante des allocations familiales jusqu'à ce que la question soit réglée avec l'Italie. Le SECO a repris cette affaire en suspens en collaboration avec l'OFAS. De nouvelles informations devraient suivre dans un avenir proche.

Les caisses sont-elles tenues de faire usage de l'art. 29 LACI, même si les salariés n'ont pas contesté leur licenciement immédiat ? Décision : l'art. 29 n'exige pas que la personne assurée fasse recours. La caisse doit faire valoir la créance subrogée, indépendamment de ce que les travailleurs ont entrepris.

Lors de la séance du 18 octobre 2023, le SECO a présenté l'initiative parlementaire Silberschmidt (20.406). La discussion qui s'en est suivie entre les membres a révélé un préavis défavorable vis-à-vis de cette initiative. Par ailleurs, le statut de protection S a également été abordé.

Commission informatique / Comité de projet SIPACfutur / Table ronde DigiFIT / eAC

La commission ILA-ASAL, composée des représentants des CCh Pascal Guillet (NE) et Herbert Schär (TG) ainsi que de Hans Knüsel (BE) (sans droit de vote), s'est réunie en tout quatre fois sur place à Berne. Deux d'entre elles ont fait office de séances d'information et de coordination avec la commission CCIT PLASTA.

Dans la même composition, les trois membres ont également représenté le VAK lors de six réunions en ligne du comité de projet SIPACfutur. En outre, six réunions Skype et une réunion sur place du groupe DigiFIT/Table ronde ont eu lieu. Le nouveau délégué des CCh, Michael Schweizer, a participé à deux autres réunions avec la direction du projet.



SIPACfutur

Le SECO, l'équipe de projet et les représentants des caisses ont décidé ensemble d'une introduction partielle des domaines Réduction de l'horaire de travail/Indemnités en cas d'intempéries (RHT/INT) à Pâques 2023. Après quelques semaines d'utilisation, force a été de constater que de graves lacunes dans le cadre de l'exploitation opérationnelle empêchaient une application efficace de la loi. Par la suite, les deux associations de caisses publiques et privées ont contesté auprès du SECO, par le biais de prises de position séparées, les défauts de qualité du système mis en place, mais aussi les lacunes dans la conduite du projet, et ont posé des exigences pour l'introduction du système global. Les responsables du projet ont alors dû reconnaître que l'introduction globale de l'application prévue pour le changement d'année 2023/24 n'était plus réalisable et l'ont reportée d'un an, dans un premier temps. Ces événements ont incité le Contrôle fédéral des finances (CDF) à effectuer un examen approfondi du projet. Ainsi, le CDF a lui aussi constaté des lacunes importantes au niveau du pilotage et de la gestion du projet. La direction du projet a pris des mesures pour améliorer la situation. Outre d'autres changements, le VAK et l'ErfAA disposent désormais chacun d'un délégué, qui soutient le projet et a une influence directe sur les tests et la planification. Le nouveau calendrier prévoit l'introduction partielle des prestations ICI pour l'été 2024 et l'achèvement de la planification IC pour début mars 2024.

eAC

Hans Knüsel (BE) représente également le VAK dans le projet eAC. Les adaptations nécessaires et l'avancement des différents modules ont été discutés lors de cinq réunions au total. L'utilisation des services en ligne par les clients continue de progresser. A Pâques 2023, SIPAC 2.0 a été introduit pour la réduction de l'horaire de travail et les intempéries. Des changements ont également été nécessaires suite à la motion Bühler du 30 septembre 2016 (16.3884 "Soutien rapide aux entreprises formatrices dans le cadre des RHT"). Le service en ligne pour les décomptes RHT a donc été complètement réalisé et relié à SIPAC 2.0. En raison de l'attribution des ressources en priorité à SIPACfutur, le projet eAC a subi d'importants retards. Il a fallu procéder une priorisation des modules réalisables dans un avenir proche et de ceux qui seront déployés plus tard dans le processus d'amélioration continue. Ainsi, en 2023, divers services en ligne tels que la demande d'indemnités de chômage ou la demande d'indemnités en cas d'intempéries n'ont pas pu être développés.



Statutarischer Teil

Protokoll der Jahresversammlung des VAK 2023

1. ERÖFFNUNG DER VERSAMMLUNG UND BEGRÜSSUNGSWORTE

Der Präsident, Jean-Claude Frésard, begrüßt die Anwesenden herzlich zur Jahresversammlung des Verbandes der öffentlichen Arbeitslosenkassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein.

Er entschuldigt die Abwesenheit des Vertreters der Arbeitslosenkasse Lichtenstein, Michel Strässle, sowie des Kassenleiters des Kantons Zürich, Hans Knöpfel, der von seinem Stellvertreter, Herrn Gianmaria Meo, vertreten wird. Somit ist die Versammlung mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder, d. h. 25 von 26 Kassen, gültig konstituiert.

Bevor er die Versammlung offiziell eröffnet, möchte er sich bedanken bei

- Barbara König sowie ihren Kolleginnen und Kollegen der Kasse des Kantons Obwalden/Nidwalden für die Organisation dieser Jahresversammlung,
- unsere Generalsekretärin, Janine Eggs, für die Abwicklung des administrativen Teils,
- den Mitgliedern des Vorstands für ihren unermüdlichen Einsatz bei den Sitzungen und in den verschiedenen Kommissionen des SECO,
- der Dolmetscherin, die bei dieser Versammlung anwesend ist, um die Simultanübersetzung zu gewährleisten
- und schliesslich allen Anwesenden, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Führungskräften der öffentlichen Kassen für ihren täglichen Einsatz.

Der Präsident erinnert daran, dass die Nachwirkungen der COVID-19-Krise weiterhin einen Einfluss auf die Arbeit der Kassen haben. Einerseits führt der ausserordentliche Aufschwung der wirtschaftlichen Lage unseres Landes zu einem erheblichen Rückgang der Arbeitslosenquote und damit auch der Leistungsempfänger. Andererseits muss aber auch die Zunahme der KAE-COVID-Aktivität mit den FFE-Nachzahlungen erwähnt werden. Diese Zahlungen haben die Kassen während eines grossen Teils des Jahres 2022 beschäftigt und werden auch im 2023 noch andauern.

Erwähnenswert ist zudem das Projekt ASAL 2.0. Die erste Produktionsfreigabe für die Bereiche KAE/SWE erfolgte an Ostern 2023. Trotz der vielen Mängel die noch zu beheben sind,

war dieser erste Schritt notwendig. Im Rahmen des Vorstands wurde eine Bestandsaufnahme erstellt, bezüglich der wichtigsten Punkte die vor der Einführung der Bereiche IE und ALE zu berücksichtigen sind. Diese Bestandsaufnahme wurde in der Woche vor dieser Versammlung an das SECO gesandt und den Kassenleitern als Kopie zugestellt. Darüber hinaus bestätigten die kürzlich übermittelten Informationen, dass eine globale Einführung im Jahr 2024 nun nicht mehr realistisch ist. Der Zeitplan für die Einführung wurde in der Vorstandssitzung ausführlich diskutiert. Der Präsident versichert, dass der Vorstand alles daran setzen wird, die Interessen der Kassen soweit zu vertreten, dass ASAL 2.0 optimal eingeführt werden kann und den Leistungsempfängern in allen Leistungsbereichen qualitativ hochwertige Dienstleistungen garantiert werden können.

Schliesslich äussert der Präsident sein Bedauern bezüglich der mangelnden Koordination zwischen den beiden Projekten ASAL 2.0 und eALV.

Dieser kurze Rückblick lässt die künftigen Herausforderungen deutlich werden. Der Vorstand wird sich nach wie vor dafür einsetzen, die Interessen der Kassen zu verteidigen, weiter auszubilden und über die wichtigsten Veränderungen zu informieren. Folgende Themen stehen unter anderem an erster Stelle:

- die Einführung von ASAL 2.0 in seiner Gesamtheit (IE und ALE),
- die Bereitstellung von den Online-Diensten,
- die Erneuerung unserer Leistungsvereinbarung, insbesondere durch die aktive Berücksichtigung von Qualitätskriterien,
- die Analyse der Verwaltungskosten und die Festlegung der LP.
- die Neudefinition der Vision, Mission und Strategie unseres Verbandes.

Nach dieser Einführung eröffnet der Präsident den offiziellen Teil der Jahresversammlung.

2. STATUTARISCHER TEIL

Der Präsident erklärt die Jahresversammlung 2023 des Verbandes der öffentlichen Arbeitslosenkassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein offiziell für eröffnet. Er hält fest, dass die Einladungen in der statutarisch festgelegten Frist, das heisst mindestens 20 Tage vor der Versammlung, an die Mitglieder versendet wurden. Die Mehrheit der

Mitgliedskantone ist vertreten. Die Versammlung ist somit beschlussfähig und kann statutenkonform abgehalten werden.

Zur Genehmigung der Abstimmungen durch Handaufheben, ernennt er zwei Personen der Versammlung zu Stimmenzählern.

Keine Ergänzungen oder Änderungen zu den Traktanden sind an den Vorstand gelangt. Demzufolge wird davon ausgegangen, dass die mit der Einladung zugestellten Traktanden angenommen sind.

2.1 PROTOKOLL DER JAHRESVERSAMMLUNG VON 2022

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern vorab zur Kenntnisnahme zugesandt, weshalb der Präsident darauf verzichtet, den Text laut vorzulesen. Jean-Claude Frésard eröffnet die Diskussion über das Protokoll. Die Mitglieder genehmigen das Protokoll ohne Anmerkungen einstimmig und danken der Verfasserin für die Erstellung.

2.2 JAHRESBERICHT 2022

Der Präsident kommentiert die Grafiken:

- Die Marktanteile bleiben bei allen öffentlichen Arbeitslosenkassen auf hohem Niveau.
- Zwei Drittel der in der gesamten Schweiz auszahlten Entschädigungen werden von den öffentlichen Arbeitslosenkassen bearbeitet. Dieser Trend ist jedoch seit 2017 leicht am Absteigen. Im Rahmen des Projekts "Vision, Mission, Strategie" des VAK sollen die Kassen überlegen, wie sie bestimmten Kantonen bei ihrer Positionierung helfen können, um einen noch stärkeren Rückgang zu verhindern.
- Die Höhe der ausgezahlten KAE-Leistungen bleibt im 2022 aufgrund der FFE-Nachzahlungen auf hohem Niveau.

Der Jahresbericht 2022 wird der Versammlung zur Abstimmung gestellt und ohne Gegenstimmen genehmigt.

2.3 JAHRESRECHNUNG 2022

Das Wort wird Daniel Schär erteilt, der zum letzten Mal als Kassier tätig ist, bevor er das Amt an ein neues Vorstandsmitglied übergibt. Er kommentiert die wichtigsten Zahlen der Jahresrechnung, die sich auf den Seiten 32 und 33 des Jahresberichts befinden.

Die Ergebnisse sind weiterhin gut. Er erwähnt insbesondere den Mutterschaftsurlaub von der Generalsekretärin Janine Eggs,

sowie die Verschiebung der Ausbildung der Kassenleitenden auf 2023, die sich positiv auf die Rechnung 2022 auswirkten.

2.4 REVISIONSBERICHT

Der Präsident dankt Silvia Roth und Florian Degoumois für die Rechnungsprüfung. Da die Mitglieder den Revisorenbericht bereits durch den im Vorfeld der Versammlung versandten Jahresbericht zur Kenntnis nehmen konnten, verzichtet der Präsident auf eine vollständige Lektüre. Die Jahresrechnung 2022 wird den Mitgliedern zur Abstimmung vorgestellt und einstimmig genehmigt. Jean-Claude Frésard dankt den Mitgliedern für ihr Vertrauen und Daniel Schär für seine gute Arbeit. Dem Kassier sowie dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

2.5 JAHRESBEITRAG 2023

Daniel Schär erläutert den Jahresbeitrag und das Budget. In Hinsicht auf den Stand der Konten, sieht der Kassier keine neuen Beiträge für das Rechnungsjahr 2023 vor. Somit wird nur der Beitrag der Mitglieder für 2023 weiterhin belassen.

2.6 BUDGET 2022

Der Kassier stellt das Budget vor. Da sich der Verband in einer ausgezeichneten finanziellen Lage befindet, hat der Vorstand beschlossen, auf die Aufnahme der Sekretariatskosten ins Budget zu verzichten. Dieses Defizit wird durch die Reserve ausgeglichen. Zudem ist ein weiterer Betrag für die Finanzierung der Schulung vorgesehen, die schon im März 2023 in Solothurn stattgefunden hat. Alle anderen Posten des Budgets bleiben im normalen Rahmen. Auf dieser Grundlage wird das Budget 2023, einschliesslich des Jahresbeitrags 2023, einstimmig angenommen. Der Präsident dankt der Versammlung für ihr Vertrauen und dem Kassier, Daniel Schär, nochmals für seine stets einwandfreie Arbeit.

2.7 NEU-WIEDERWAHLEN: VORSTAND, VIZEPRÄSIDENT UND PRÄSIDENT

In Hinsicht auf ihre bevorstehende und wohlverdiente Pensionierung haben Ruth Gisler, Heinz Stuber und Daniel Schär ihren Wunsch geäusserzt, den Vorstand zu verlassen. Auch Fabian Ruhlé teilte dem Vorstand am Vortag mit, dass er sein Amt als Kassenleiter mit sofortiger Wirkung aufgibt, um sich einer neuen Tätigkeit zu widmen. Damit gibt er auch seine Rolle als Vorstandsmitglied auf. Der Präsident dankt den vier ausscheidenden Mitgliedern herzlich für ihr Engagement im Vorstand. Es war ihm stets ein grosses Vergnügen, mit ihnen in den verschiedenen Kommissionen zusammenzuarbeiten, um die Interessen der kantonalen Arbeitslosenkassen zu verteidigen.

Abwechselnd werden Ruth Gisler, Heinz Stuber und Daniel Schär gebeten, einige Worte zu sagen. Heinz Stuber richtet seine Rede an Ruth Gisler und dankt ihr für ihren Einsatz, ihre Professionalität und die stets angenehme Zusammenarbeit in den letzten 18 Jahren. Ruth Gisler ergreift das Wort und dankt Daniel Schär für sein Engagement, seine Unterstützung, auch in schwierigeren Zeiten, und die wertvolle Zusammenarbeit in den letzten 18 Jahren. Daniel Schär richtet seinen Dank an Heinz Stuber, für 28 Jahre engagierte Vorstandarbeit, die er immer mit viel Energie aber auch einer humorvollen Note geleistet hat.

Jean-Claude Frésard wendet sich zuletzt an Fabian Ruhlé. Er lobt seine Beständigkeit und seinen Mut und dankt ihm herzlich für sein wertvolles Mitwirken im Vorstand seit 2014.

Da der Rücktritt von Fabian Ruhlé unerwartet kommt, schlägt der Vorstand vor, zunächst die drei anderen austretenden Mitglieder zu ersetzen. Heike Machan, Hans Knüsel und Michael Schweitzer werden der Versammlung zur Nominierung vorgeschlagen und einstimmig angenommen. Die Aufteilung der neuen Mitglieder in die Kommissionen wird in einer späteren Sitzung erfolgen.

Die verbleibenden Mitglieder Pascal Guillet, Herbert Schär, Thomas Würgler und Jean-Claude Frésard stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Herbert Schär wird als neuer Vizepräsident vorgeschlagen und Jean-Claude Frésard ist bereit, sein Mandat als Präsident zu erneuern. Ihre Wiederwahl wird einstimmig angenommen.

Die Revisoren Silvia Roth und Florian Degoumois werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Zuletzt bedankt sich der Präsident herzlich bei den drei Kassenleitern und VAK-Mitgliedern, die an ihrer letzten Jahresversammlung teilnehmen. Dabei handelt es sich um Fabian Ruhlé und Hans Knöpfel, die als Kassenleiter zurücktreten und Philipp Meier der Ende Jahr in den Ruhestand geht.

2.8 BESTIMMUNG DES TAGUNGSORTES DER JAHRESVERSAMMLUNG 2023

Andrea Solenthaler und ihre Kolleginnen und Kollegen von der Arbeitslosenkasse des Kantons Appenzell Innerrhoden, werden das Vergnügen haben, die Mitglieder des VAK zur nächsten Jahresversammlung am 6. und 7. Juni 2024 in ihrem Kanton zu begrüssen.

Zudem ist auch schon bekannt, dass die Jahresversammlung 2025 vom 5. bis 6. Juni 2025 im Kanton Jura stattfinden wird.

2.9 VERSCHIEDENES

Keine weiteren Themen.

3. SCHLUSS DER VERSAMMLUNG

Der Präsident schliesst die Versammlung und bedankt sich bei allen Mitgliedern für die herzliche Zusammenarbeit. Damit geht der statutarische Teil der Jahresversammlung 2023 zu Ende.

Der Präsident lädt die Anwesenden zur Pause und zur Begrüssung der eintreffenden Gäste ein:

- Oliver Schärli, SECO, Leiter des Leistungsbereichs (TC) Arbeitsmarkt/ALV
- Jean-Christophe Lanzeray, SECO, Ressortleiter des Revisionsdienstes (TCRD)
- Damien Yerly, SECO, Ressortleiter Markt und Integration (TCMI)
- Simon Röthlisberger, SECO, Gruppenleiter (TCMI)
- Stephan Meuwly, SECO, Gruppenleiter (MIVK)
- Valentin Lagger, SECO, Gruppenleiter (MISW)
- Ludovic Sauteur, SECO, Gruppenleiter Finanzen und Controlling (FCCO)
- Mauro Rugoletti, SECO, Finanzen und Controlling, (FCCO)
- Eugen Schwiter, SECO, Gruppenleiter IT-Service-Desk
- Martin Kurmann, SECO, ITAS1, Arbeitsmarkt
- Si Lam, SECO, Gruppenleiter ITAS3, eGov
- Inge Hubacher, Mitglied VSAA / AOST

Für das Protokoll
Janine Eggs

Der Präsident
Jean-Claude Frésard



Partie statutaire

Procès-verbal de l'assemblée générale du VAK 2023

1. OUVERTURE DE L'ASSEMBLÉE ET SALUTATIONS

Le Président, Jean-Claude Frésard, salue chaleureusement les personnes présentes à l'assemblée annuelle de l'Association des caisses publiques de chômage de Suisse et de la Principauté du Liechtenstein.

Il excuse l'absence d'un représentant de la caisse de chômage du Liechtenstein, Michel Strässle ainsi que le chef de caisse du canton de Zurich, Hans Knöpfel, qui sera pour sa part représenté par son adjoint, Monsieur Gianmaria Meo. Ainsi, l'assemblée est valablement constituée avec la majorité des membres présents, soit 25 caisses sur 26.

Avant d'ouvrir officiellement l'assemblée générale, il tient à remercier

- Barbara König ainsi que ses collègues de la Caisse du canton d'Obwald/Nidwald pour l'organisation de cette rencontre annuelle,
- notre secrétaire générale, Janine Eggs, pour la gestion de la partie administrative,
- les membres du comité pour leur inlassable investissement dans nos séances et dans les différentes commissions du SECO,
- l'interprète présente à cette assemblée pour assurer la traduction simultanée
- et enfin toutes les personnes présentes, les collaboratrices, les collaborateurs et les cadres des caisses publiques pour leur engagement au quotidien.

Le président rappelle que le travail des caisses est toujours marqué par la sortie de la crise COVID-19, avec une reprise extraordinaire de l'économie de notre pays, qui se traduit par une baisse considérable du taux de chômage et donc

des bénéficiaires. Il faut toutefois relever le rebond de l'activité RHT-COVID avec les paiements IVJF qui ont occupé les caisses durant une grande partie de l'année 2022 et qui perdureront encore en 2023.

Il y a lieu également de mentionner le projet SIPAC 2.0. La première mise en production pour les domaines RHT/INT s'est déroulée à Pâques 2023. Malgré les nombreux défauts qu'il reste à corriger, cette première étape était nécessaire. Un inventaire a été établi dans le cadre du comité concernant les éléments importants à retenir avant le passage à l'IC et à l'ICI sur ce nouvel environnement. Cet inventaire a été adressé la semaine précédant cette assemblée au SECO et remis aux chefs de caisses en copie. De plus, les récentes informations transmises nous confirment qu'un déploiement global en 2024 n'est désormais plus réaliste. Le calendrier de l'introduction a largement été débattu en séance du Comité. Le Président assure que le Comité mettra tout en œuvre pour se faire entendre afin d'accueillir de manière optimale SIPAC 2.0 et de garantir des services de qualité à nos bénéficiaires, dans tous les domaines de prestations.

Finalement, le Président fait part de son regret face au manque de coordination entre les deux projets SIPAC 2.0 et eAC.

Cette rapide rétrospective met en lumière les défis à venir. La volonté du Comité est encore et toujours de défendre l'intérêt des caisses, de former et d'informer sur les enjeux des changements les plus importants, qui sont entre autre :

- l'introduction de SIPAC 2.0 dans sa globalité (IC et ICI),
- la mise à disposition des services en ligne,
- le renouvellement de notre accord de prestations, avec notamment la prise en compte active de critères de qualité,
- l'analyse du coût des processus qui définira les UP octroyés avec le nouveau système

- ou encore, le projet visant à redéfinir les vision, mission et stratégie de notre association, qui se fera avec un comité renouvelé.

Il s'agit bien entendu des thèmes d'actualité qui nous tiendront toutes et tous en haleine dans les mois et années à venir.

Au terme de son introduction, le Président ouvre la partie statutaire de l'assemblée générale.

2. PARTIE STATUTAIRE

Le Président ouvre officiellement l'assemblée annuelle 2023 de l'Association des caisses publiques de chômage de Suisse et de la Principauté du Liechtenstein.

Il rappelle que l'invitation a été envoyée aux membres conformément aux statuts, soit au moins 20 jours avant l'assemblée. La majorité des cantons membres sont représentés. Ainsi, l'assemblée dépasse le quorum et peut donc être tenue conformément aux statuts.

Afin de valider le comptage des votes à main levée, Jean-Claude Frésard nomme deux personnes qui fonctionneront en qualité de scrutateurs.

Aucune objection ou demande relative à l'ordre du jour, envoyé avec l'invitation à l'assemblée annuelle, n'est parvenue au comité. Ce dernier est donc considéré comme accepté.

2.1 Procès-verbal de l'assemblée générale de 2022

Le rapport d'activité a été envoyé au préalable à tous les membres pour prise de connaissance, raison pour laquelle, le Président renonce à lire le texte à haute voix. Jean-Claude Frésard ouvre la discussion sur le PV. Sans remarques de leur part, les membres approuvent unanimement le PV et son auteure est remerciée pour sa rédaction.

2.2 Rapport annuel 2022

Le Président présente les graphiques :

- Les parts de marché restent toujours importantes pour toutes les caisses publiques de chômage.
- Deux tiers des indemnités versées sur l'ensemble de la Suisse sont traitées par les caisses publiques de chômage. Cette tendance connaît toutefois un léger fléchissement depuis 2017. Dans le cadre du projet « vision, mission, stratégie » les caisses seront amenées à réfléchir comment aider certains cantons dans leur positionnement pour éviter une diminution plus importante.

- Le montant des prestations RHT versées reste toujours élevé en 2022, en raison des paiements rétroactifs des IVJF.

Le rapport annuel 2022, présenté au vote de l'assemblée, est accepté sans voix contraire.

2.3 Comptes annuels 2022

La parole est donnée à Daniel Schär, qui remplit le mandat de Caissier pour la dernière fois avant de passer le flambeau à un membre du nouveau comité. Il commente les principaux chiffres des comptes se situant sur les pages 32 et 33 du rapport annuel.

Les résultats restent bons. Il mentionne notamment le congé maternité de Janine Eggs, secrétaire générale ainsi que le report de la formation des chef(fe)s de caisse sur 2023, qui ont impacté les comptes 2022 de manière positive.

2.4 Rapport des réviseurs

Le Président remercie Silvia Roth et Florian Degoumois pour la révision des comptes. Comme les membres ont déjà pu prendre connaissance du rapport des réviseurs par le biais du rapport annuel envoyé en amont de l'assemblée, le Président renonce à sa lecture complète. Il soumet les comptes annuels 2022 au scrutin des membres, qui les approuvent unanimement. Ainsi, il remercie les membres pour leur confiance et Daniel Schär pour son travail de qualité. Décharge est donnée au caissier, ainsi qu'au comité.

2.5 Cotisation annuelle 2023

Daniel Schär reprend la parole. Au vu de la situation des comptes, le Caissier ne prévoit pas de contribution complémentaire pour la période 2023. Dès lors, seule la cotisation des membres est maintenue pour 2023.

2.6 Budget 2023

Daniel Schär présente le budget. Comme l'association jouit d'une excellente situation financière, le Comité a décidé de renoncer de porter au budget les frais de secrétariat, déficit qui sera compensé par la réserve. D'autre part, un montant important est notamment prévu pour le financement de la formation qui s'est tenue en mars 2023 à Soleure. Les autres dépenses restent dans le cadre habituel. Forts de ces éléments et sans autres questions, les membres approuvent le budget 2023, y compris la cotisation annuelle 2023, à l'unanimité. Le Président remercie l'assemblée de sa confiance et le Caissier, Daniel Schär, une nouvelle fois pour son travail toujours impeccable.

2.7 Elections : membres du Comité, du Vice-Président et du Président

A quelques années de leur retraite bien méritée, Ruth Gisler, Heinz Stuber et Daniel Schär ont fait part de leur souhait de quitter le Comité. Aussi, Fabian Ruhlé a annoncé la veille au Comité son départ immédiat de son poste de chef de caisse pour s'orienter vers une nouvelle activité. Il renonce ainsi également à son rôle de membre du Comité. Le Président remercie sincèrement les quatre membres sortants pour leur engagement au sein du Comité. C'est toujours avec grand plaisir qu'il a collaboré avec chacun d'entre eux dans les différentes commissions pour défendre la cause des caisses cantonales de chômage.

A tour de rôle, Ruth Gisler, Heinz Stuber et Daniel Schär sont invités à dire quelques mots. Heinz Stuber adresse son message à Ruth Gisler pour la remercier de son investissement, son professionnalisme et la collaboration toujours agréable, au cours des 18 dernières années. Ruth Gisler prend la parole pour remercier Daniel Schär pour son engagement, son soutien, même durant les périodes plus difficiles, et sa précieuse collaboration depuis 18 ans. Daniel Schär adresse ses remerciements à Heinz Stuber, pour ses 28 années de travail engagé au Comité, toujours avec beaucoup d'énergie et une pointe d'humour.

Jean-Claude Frésard s'adresse en dernier lieu à Fabian Ruhlé. Il salue sa ténacité et son courage et le remercie sincèrement pour son précieux investissement dans le Comité depuis 2014.

Comme le départ de Fabian Ruhlé était inattendu, le Comité propose de remplacer dans un premier temps les trois autres membres sortants. Les candidatures de Heike Machan, Hans Knüsel et Michael Schweitzer sont soumises au vote de l'assemblée et acceptées à l'unanimité. La répartition des nouveaux membres dans les commissions se fera à l'occasion d'une séance ultérieure.

Les membres restants, soit Pascal Guillet, Herbert Schär, Thomas Würgler et Jean-Claude Frésard confirment leur souhait de se présenter pour un nouveau mandat. Herbert Schär se présente comme nouveau Vice-Président et Jean-Claude Frésard propose de renouveler son mandat de Président. Leur réélection est acceptée à l'unanimité.

Les réviseurs Silvia Roth et Florian Degoumois sont également réélus à l'unanimité.

En dernier lieu, Le Président remercie sincèrement les trois chefs de caisses et membres du VAK qui participent à leur dernière assemblée générale, soit Fabian Ruhlé et Hans Knöpfel quittent leurs fonctions de chefs de caisse ainsi que Philipp Meier qui prend sa retraite à la fin de l'année.

2.8 Désignation du lieu de l'assemblée générale 2024

Andrea Solenthaler et ses collègues de la Caisse de chômage du canton d'Appenzell Intérieures, aura le plaisir d'accueillir les membres du VAK pour la prochaine assemblée générale, le 6 et 7 juin 2024.

A noter également que l'assemblée générale 2025 se tiendra dans le Canton du Jura du 5 au 6 juin 2025.

2.9 Divers

Pas de divers.

3. CLÔTURE DE L'ASSEMBLÉE

Le Président clôt l'assemblée en remerciant tous les membres pour la cordiale collaboration. Ainsi se termine la partie statutaire de l'Assemblée annuelle 2023.

Le Président invite les personnes présentes pour la pause et l'accueil des invités suivants:

- Oliver Schärl, SECO, Chef du centre de prestations (TC) Marché du travail/AC
- Jean-Christophe Lanzeray, SECO, Chef du Service de révision (TCRD)
- Damien Yerly, SECO, Chef du Marché du travail et de la Réinsertion (TCMI)
- Simon Röthlisberger, SECO, Chef de groupe (TCMI)
- Stephan Meuwly, SECO, Chef de groupe (MIVK)
- Valentin Lagger, SECO, Chef de groupe (MISW)
- Ludovic Sauteur, SECO, Chef de groupe finances et controlling (FCCO)
- Mauro Rugoletti, SECO, finances et controlling, (FCCO)
- Eugen Schwiter, SECO, Chef de groupe IT-Service-Desk
- Martin Kurmann, SECO, ITAS1, Marché du travail
- Si Lam, SECO, Chef de groupe ITAS3, eGov
- Inge Hubacher, Membre VSAA / AOST

Pour le procès-verbal
Janine Eggs

Le Président
Jean-Claude Frésard





**LISTE DER JAHRESVERSAMMLUNGEN
VON 1972 BIS HEUTE**

1972	Locarno / Locarno	TI
1973	Genf / Genève	GE
1974	Thun / Thoune	BE
1975	Triesenberg / Triesenberg	FL
1976	Sursee / Sursee	LU
1977	Lausanne / Lausanne	VD
1978	Basel / Bâle	BS
1979	Sitten / Sion	VS
1980	Weinfelden / Weinfelden	TG
1981	Valbella / Valbella	GR
1982	Zug / Zug	ZG
1983	Saignelégier / Saignelégier	JU
1984	Winterthur / Winterthour	ZH
1985	Zofingen / Zofingue	AG
1986	Luzern / Lucerne	LU
1987	Heiden / Heiden	AR
1988	Brunnen / Brunnen	SZ
1989	Solothurn / Soleure	SO
1990	Freiburg / Fribourg	FR
1991	Flüelen / Flüelen	UR
1992	Appenzell / Appenzell	AI
1993	Locarno / Locarno	TI
1994	Sarnen / Sarnen	OW
1995	La Chaux-de-Fonds / La Chaux-de-Fonds	NE
1996	Rapperswil / Rapperswil	SG
1997	Interlaken / Interlaken	BE

**LISTE DES ASSEMBLÉES GÉNÉRALES
DE 1972 À NOS JOURS**

1998	Genf / Genève	GE
1999	Muttenz / Muttenz	BL
2000	Elm / Elm	GL
2001	Schaffhausen / Schaffhouse	SH
2002	Lausanne / Lausanne	VD
2003	Vaduz / Vaduz	FL
2004	Basel / Bâle	BS
2005	Crans-Montana / Crans-Montana	VS
2006	Zug / Zug	ZG
2007	Morschach / Morschach	SZ
2008	Frauenfeld / Frauenfeld	TG
2009	Zürich Oerlikon / Zurich Oerlikon	ZH
2010	Lenzburg / Lenzburg	AG
2011	Davos / Davos	GR
2012	Thun / Thoune	BE
2013	Heiden / Heiden	AR
2014	Solothurn / Soleure	SO
2015	Murten / Morat	FR
2016	Lugano / Lugano	TI
2017	Luzern / Lucerne	LU
2018	Neuenburg / Neuchâtel	NE
2019	Andermatt / Andermatt	UR
2020	Abgesagt / Annulé (COVID-19)	
2021	Abgesagt / Annulé (COVID-19)	
2022	Genf / Genève	GE
2023	Flüeli-Ranft / Flüeli-Ranft	OW/NW

ERFOLGSRECHNUNG 2023 UND BUDGET 2024

COMPTE D'EXPLOITATION 2023 ET BUDGET 2024

Ausgaben	Dépenses	Erfolgsrechnung/Comptes 2023	Budget 2024
Sekretariat	Secrétariat	28 915.20	30 000.00
Büromaterial, Drucksachen	Matériel de bureau, imprimés	5 111.35	5 100.00
Bankspesen/Kreditkartengebühren	Frais bancaires	378.00	400.00
Vorstandssitzungen	Séances du comité	4 607.20	8 000.00
Delegiertenversammlung	Assemblée générale	14 960.40	15 000.00
Schulung	Formation continue	46 363.05	—
Regionalkonferenzen	Conférences régionales	5 809.20	6 500.00
Internet VAK, Cyber DL	Internet du VAK, Cyber DL	24 792.55	25 000.00
Studien, Marketing, Kommunikation	Etudes, marketing, communication	—	5 000.00
Total der Ausgaben	Total des dépenses	130 936.95	95 000.00

Einnahmen	Recettes	2023	2024
Mitgliederbeiträge	Cotisations des membres	88 999.00	89 000.00
Sekretariat	Secrétariat	0.00	—
Bankzinsen	Intérêts sur compte bancaire	1 129.95	1 200.00
Total der Einnahmen	Total des recettes	130 936.95	90 200.00
Gewinn/Verlust (-)	Bénéfice/perte (-)	- 40 808.00	4 800.00

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2023**BILAN AU 31 DÉCEMBRE 2023****Aktiva**

Bank	
Sparkonto	
Transitorische Aktiven	
Verlust	
Guthaben Verrechnungssteuer	

Actifs

Banque	372 220.66
Compte d'épargne	304 343.90
Actifs transitoires	—
Perte	—
Avoir impôt anticipé	395.50

Total der Aktiven**Total des actifs****676 960.06****Passiva**

Transitorische Passiven	
Kapital	
Verlust	

Passifs

Passifs transitoires	28 915.20
Capital	688 852.86
Perte	-40 808.00

Total der Passiven**Total des passifs****676 960.06**

Revisorenbericht

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Jahresrechnung 2023 des Verbandes der öffentlichen Arbeitslosenkassen geprüft. Dabei haben sie festgestellt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und sämtliche Buchungen mit den lückenlos vorhandenen Belegen übereinstimmen.

**Aus den Büchern resultiert
ein Ertrag von** **CHF 90 128.95**

und ein Aufwand von **CHF 130 936.95**

**Daraus ergeben sich
Mindereinnahmen von** **CHF 40 808.00**

**welche zu einem Kapital
von führen** **CHF 648 044.86**

Wir beantragen der Jahresversammlung:

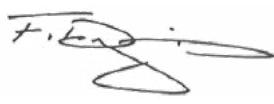
1. Die Jahresrechnung 2023 und die Bilanz per 31. Dezember 2023 zu genehmigen und dem Kassier, Daniel Schär, Schaffhausen, Décharge zu erteilen.
2. Dem Kassier danken wir für die einwandfreie und gewissenhafte Rechnungsführung und beantragen der Versammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Basel und Saignelégier, 28. März 2024

Die Revisoren:



i.V. Heike Machan (ZG)



Florian Degoumois (JU)





Rapport de révision

Les réviseurs signataires ont examiné les comptes annuels 2023 de l'Association des caisses publiques de chômage. Ils ont constaté que la comptabilité est tenue dans les règles et que toutes les écritures ont été correctement enregistrées sur la base des pièces comptables existantes.

Les livres font ressortir des recettes pour un montant de	CHF 90 128.95
et des charges pour un montant de	CHF 130 936.95
La perte s'élève donc à	CHF 40 808.00
somme portée en diminution du capital qui se monte à	CHF 648 044.86

Nous proposons à l'assemblée annuelle:

1. d'approuver les comptes annuels 2023 et le bilan au 31 décembre 2023 ainsi que d'en donner décharge au caissier, Daniel Schär, Schaffhouse.
2. de remercier le caissier pour la gestion rigoureuse et conscientieuse des comptes et proposons à l'assemblée d'en donner décharge au comité.

Bâle et Saignelégier, le 28 mars 2024

Les réviseurs:

p.o. Heike Machan (ZG)

Florian Degoumois (JU)

Postadresse | Adresse postale

Association des caisses publiques de chômage
de Suisse et de la Principauté du Liechtenstein
c/o Caisse Cantonale de Chômage

Place du Midi 40
CH – 1951 Sion
Tel. 027 606 15 70

www.vak-acc.ch
info@vak-acc.ch

Redaktion | Rédition

Secrétariat VAK: info@vak-acc.ch, www.vak-acc.ch

Konzept und Gestaltung | Conception et création

Boomerang Marketing SA

Bild | Image

istock | Unsplash

Druck | Impression

(50 ex.) Imprimerie Gessler SA

© 2024 Vervielfältigung ohne die Erlaubnis des VAK verboten.

© 2024 Reproduction totale ou partielle interdite sans autorisation préalable du VAK